



BISCHOFSZELLER MARKTPLATZ

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung

10/2018



Ein «Leckerli» für die letzte Reise

EINE STUNDE MIT . . . ANA BRAUN. «Der Start vor zehn Jahren war sehr hart», erinnert sich die Tierärztin. Mittlerweile hat sich die gebürtige Spanierin in der Region einen Namen gemacht und muss in ihrer Kleintierpraxis im Bischofszeller Wohnquartier Hoffnungsgut sogar «Fälle» aus Kapazitätsgründen abgeben.

Es ist Mittwochabend halb fünf Uhr und es stehen noch vier Patienten auf

Ana Brauns Tagesplan. Zuerst kommen das Büsi Charlie und der Rüde Brutus aus Schönenberg mit ihrem Frauchen zum Impfen. Braun streichelt die Tiere und spricht mit ihnen, bis sie ruhig werden und



Zutrauen gewinnen. Dann tastet sie den Bauch ab, untersucht das Fell, kontrolliert das Gebiss, schaut in die Augen, studiert die Krallen und wiegt die Patienten. «Es ist mir wichtig, das Tier gründlich zu untersuchen und nichts zu übersehen», erklärt die Ärztin. Die Besitzerin von Brutus sagt voller Überzeugung: «Ana ist die einzige Tierärztin, zu der mein Hund gerne →

INHALT



Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 22. August und 5. September 2018

Seite **4**



Vereinsbazar in der Bitzhalle – auch in diesem Jahr am Vorabend der Tischmesse

Seite **10**



Apotheker Bischofszell: Matthias Weber freut sich auf Begegnungen und Herausforderungen

Seite **11**



Tanz- und Musikluft schnuppern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Seite **19**



Die Elternschule lädt diesen Herbst zu Veranstaltungen mit höchst aktuellen Themen ein

Seite **20**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:

Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Ausgabe: Oktober 2018 / Nr. 10/18
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Fabienne Roth
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt	
Nümänüt	3
Aus dem Stadtrat	4
Bevölkerungsumfrage	5
TGB 100'000 Lichter	6
Parkierungsreglement	9
Schwimmbadsaison	9
Sprint-Talent	12
Bücherherbst	14
Rückblick SRF bi de Lüt	17
Marktsaison	19
Kein Zurück	21
Kinderrat	23
Pflanzenbörse	25
Waldfondue	26
Sitzen in Stille	27
Schützengütli	28
Hofplatz 7	29
Vitaswiss	30
Kinderseite	33
Veranstaltungskalender	34
Oktober 2018	
Kirchenkalender	35

Der nächste Marktplatz erscheint am 26. Oktober 2018

Fortsetzung von Seite 1

hingeh.» Den kurzen Stich der Nadel lassen Charlie und Brutus ohne grosses Aufheben über sich ergehen.

Dann wartet Timy, eine 16-jährige Katze, die nicht mehr frisst und nach ersten Untersuchungen auch völlig dehydriert ist. Weitere Symptome kommen dazu, so dass für Braun schnell feststeht, dass sie dem Tier nicht mehr helfen kann. Mitfühlend gibt sie der Katze ein letztes «Leckerli». Mit der nötigen Anteilnahme begleitet sie die Katze und deren Besitzerin in diesen letzten Minuten. Obwohl auch sie bei solchen Fällen traurig ist, weiss sie: «Nur so konnte ich dem Tier helfen. Ganz besonders nahe geht es mir, wenn ich den Patienten schon von klein auf kenne.»

Deutlich einfacher ist ihre letzte Aufgabe an diesem Arbeitstag. Kater Neo ist besonders wild und lässt sich zu Hause «partout nicht die Krallen schneiden». In der Praxis ist er dann aber zahm wie ein Lämmchen und lässt alles mit sich machen. Für heute ist Feierabend. Zu Hause warten jetzt ihre Tochter und ihre zwei jungen Büsi auf sie.

Die junge Ausländerin

Dazwischen bleibt noch etwas Zeit für das Gespräch mit dem «Marktplatz». Ana Braun ist trotz des fortgeschrittenen Tages immer noch voller Energie. Dass ihr das Wohl der Tiere am Herzen liegt, spürt man bei jedem Handgriff. «Der Start im Jahr 2008 war sehr hart. Die Praxis musste neu aufgebaut werden und ich hatte noch keinen Kundenstamm», erinnert sie sich an die Anfänge zurück. Dass die Leute der jungen Ausländerin zudem nicht zutrauten, einen guten Job als Tierärztin zu machen, bekam sie öfter zu spüren. Sie musste sich immer wieder beweisen. Heute ist sie überzeugt: «Das hat mir Kraft gegeben und mich zum Weitermachen angespornt.» Die Selbständigkeit schätzt sie mittlerweile sehr. «Es ist schön, dass ich mir so viel Zeit für einen Patienten nehmen kann, wie

ich brauche. Gerade auch um eine richtige Diagnose zu stellen.»

Geschätzte Hausbesuche

Sie nimmt sich für alle Zeit und zeigt auch echtes Interesse am Tier. Nebst der 45-jährigen gehören auch die Tiermedizinische Praxisassistentin Michaela Enz und Céline Rilling sowie Lea Nützi Auszubildende im 3. Lehrjahr, zum Team der Kleintierpraxis Ana Braun. Die Praxis ist hell, freundlich und modern eingerichtet. Und anders als erwartet, riecht es angenehm neutral. Ein in die Wand eingelassenes Aquarium im Wartezimmer beruhigt die Tiere gleichermassen wie ihre Herrchen.

Die Probleme zum Start scheinen vergessen. Ihre Kompetenz und Freundlichkeit haben sich in den letzten zehn Jahren herumgesprochen und mittlerweile gibt es Tage mit «drei bis vier neuen Kunden», wie Braun sagt. Die Ärztin weiss das sehr zu schätzen und ist dankbar, für die vielen netten Tierbesitzer, mit denen sie meist mehrmals pro Jahr zu tun hat. Nebst dem Dienst in der Praxis macht Braun auch Hausbesuche. «Das wird von den Kunden sehr geschätzt und gerade bei Hunden oder anderen Tieren, die allzu grosse Angst vor einem Transport haben, macht das Sinn», erzählt sie. Nur einen Notfalldienst kann sie nicht mehr anbieten. «Nebst der Sprechstunde, dem Büro, den Hausbesuchen und dem Privatleben liegt das zusätzliche Pensum einfach nicht mehr drin.» Auch komme es mittlerweile immer wieder vor, dass sie Patienten aus Kapazitätsgründen an andere Tierärzte in der Region verweisen muss.



Katze aus der Waschmaschine

Die häufigsten Patienten sind Katzen und Hunde. Dazu kommen Meerschweinchen, Kaninchen und Mäuse. In den vergangenen zehn Jahren hat Braun auch einige

Anzeige

MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**



lustige und kuriose Fälle erlebt. Sie erinnert sich zum Beispiel an einen Hundewelpen-Besitzer, der plötzlich in der Praxis stand, weil er beim Öffnen eines Paketes aus Versehen in die Zunge des Welpen geschnitten hat. Zum Glück konnte alles gut genäht werden. Oder an Paula die Schildkröte, die wegen «Legenot» zur Tierärztin gebracht wurde. «Es tönt wie ein schlechter Witz, aber ich behandelte eine Katze, die aus Versehen mit 40 Grad gewaschen wurde. Oder eine andere, die bei einem Sprung so ungünstig in eine Stricknadel gesprungen ist, dass diese im Körper verschwand und nur noch ein kleines Stück aus dem Bauch rausragte», schmunzelt sie bei der Erinnerung. Sie schätzt es sehr, dass die Leute sich in der Schweiz so gut um ihre Tiere kümmern. Da ist die Mentalität in Spanien «schon ganz anders.» Dass sie einmal Tierärztin werden will, war ihr bereits als kleines Mädchen klar. Schon damals hat sie Käfer

und andere Kleintiere gesammelt und untersucht.

Fabienne Roth

Ana Braun persönlich

Die 45-Jährige Spanierin kam vor 19 Jahren «der Liebe wegen» in die Schweiz. Sie studierte Tiermedizin in Madrid und beendete das Studium mit der Doktorarbeit in Zürich. Darauf arbeitete sie in einer Tierklinik in Gossau, bis sie sich vor zehn Jahren selbständig machte. Ana Braun ist geschieden und wohnt mit ihrer 9-jährigen Tochter Sara in Bischofszell und sieht die Familienzeit als Ausgleich zu den vielen Stunden in der Praxis. Zudem tanzt und singt Braun leidenschaftlich gerne.

Esther Stamm

Bitte entschuldigen Sie Frau Stamm. Sie stehen nicht gerne im Mittelpunkt, nicht wahr? Doch meine Komplizen sind mit mir einig: Ihnen gebührt Dank und Lob. 40 (!) Jahre lang haben Sie im Städtli die Apotheke am Grubplatz geführt. Das ist «bigoscht nümänüt».

Nach ihrem Studium zog Esther Stamm von Basel in die Lenzerheide. Als junge Berufsfrau führte sie in den Bündner Bergen ihre erste Apotheke und hatte bald einmal den Wunsch in einem eigenen Geschäft zu arbeiten. Mit 27 schliesslich übernahm sie hier bei uns die Apotheke der unvergesslichen Luzia Van der Brüggen. Ihre Wahl fiel unter anderem deshalb auf den Thurgau, weil die leidenschaftliche Reiterin sich hier auch Platz für ihr Hobby erhoffte, den sie letztlich in Form eines alten Bauernhauses in der Region fand. Heute lebt sie mitsamt Hunden, Schafen und Partner auf dem Hof. Ihr altes Pferd „Mike“ weidet in der Bodenseeregion. Ein Pferd mit Namen Mike?



Esther Stamm

Ob es vielleicht in Anlehnung ihres Geschäftsnachbarn auf dem Grubplatz diesen Namen trägt? Ja, der mit der wilden Mähne. Wohl kaum. Für Pferde hat Esther Stamm übrigens ein Geheimrezept entwickelt. Pfit-Sprit (oder so ähnlich) heisst das Produkt. Es macht müde Pferde-Beine munter. Dem Vernehmen nach verwenden es Pferdesportler auch für den Eigenbedarf.

Nach 40 Jahren übergibt Esther Stamm ihre Apotheke zum Monatsende in jüngere Hände, wie wir in der letzten Marktplatz-Ausgabe lesen konnten. Während all der Jahre hat sie ungefähr 35 bis 40 Lernende ausgebildet. Zwei sind geblieben und arbeiten seit Jahren, ja Jahrzehnten in der Apotheke. Das spricht Bände. Ihre Kundinnen und Kunden schätzen ihre ruhige und zurückhaltende Art, sie schätzen auch, dass Esther Stamm schlicht und einfach zuhören kann. Ihre Ohren gehören zu den Haus- und Heilmitteln.

Ehrlich, ich war mir lange nicht sicher, ob die Tradition der Bischofszeller Apothekerinnen und Apotheker nach Esther Stamm eine Fortsetzung findet. Nun tut sie es und darüber dürfte nicht nur ich mich freuen. Und unsere Freude bringen wir gemeinsam am besten mit einem Einkauf in unserer Apotheke zum Ausdruck, ob noch in diesem Monat bei Frau Stamm oder danach spielt keine Rolle. Früher oder später braucht ein jeder ein bisschen Pfit-Sprit...
Alles Gute Esther Stamm!

Thomas Weingart
Stadtpräsident

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 22. August 2018

Umsetzung neues Parkierungsregime – Auftragsvergaben

An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2017 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein Reglement über das Parkieren auf öffentlichen Strassen und Plätzen (Parkierungsreglement) genehmigt. Mit dem Erlass wird die Parkplatzbewirtschaftung für öffentliche Parkfelder grundlegend neu und vorallem rechtsverbindlich geregelt. Die Umsetzung des neuen Parkierungsregims erfolgt etappenweise im laufenden Jahr. Im Zusammenhang mit der Umsetzung verschiedener neuer Verkehrsanordnungen erteilt der Stadtrat die folgenden Auftragsvergaben: A. Püntener AG, Henau (Strassenmarkierungen), Walter AG, Sulgen (Strassensignalisationen) und Strabag AG, Amriswil (Tiefbauarbeiten). Sämtliche Arbeitsvergaben erfolgen vorbehältlich einiger noch ausstehender kantonaler Genehmigungen der Verkehrsanordnungen.

Verselbständigung Technische Gemeindebetriebe – Verabschiedung Botschaft

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden im kommenden November über die Überführung der Technischen Gemeindebetriebe TGB in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Die Entscheidungsfindung erfolgt in zwei Schritten. Im Rahmen der Urnenab-

stimmung vom 25. November 2018 wird über Änderungen in der Gemeindeordnung und somit über die Verselbständigung im Grundsatz befunden. Bei Zustimmung folgt an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 die Abstimmung über die Statuten der TGB in neuer Rechtsform. Der Stadtrat verabschiedet dazu die Abstimmungsbotschaft zu Händen der Stimmbevölkerung. Die Stimmunterlagen werden anfangs November versandt. Weiterführende Informationen zum Thema können bereits heute auf der Website der Stadt Bischofszell www.bischofszell.ch oder direkt im Rathaus bezogen werden.

Energieberatungsstelle Bischofszell – Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Hauptwil-Gottshaus

Gemäss kantonalem Energienutzungsgesetz informieren und beraten der Kanton und die Politischen Gemeinden bezüglich der Möglichkeit einer sparsamen und rationellen Energienutzung sowie der Nutzung erneuerbarer und umweltverträglich produzierter Energie. Die Stadt Bischofszell betreibt eine Energieberatungsstelle mit externem Fachpersonal (Büro 3, Amriswil). Rückwirkend per 1. August 2018 schliesst sich die Gemeinde Hauptwil-Gottshaus der Energieberatungsstelle Bischofszell an. Der Stadtrat heisst eine entsprechende Leistungsvereinbarung gut. Durch die Zu-

sammenarbeit können Synergien genutzt werden. So wird die Führung der Energieberatungsstelle kostenmässig entlastet und als Standort gestärkt. Anlässe wie «Energy Tour 2015» oder Fachtagungen können finanziell gemeinsam getragen werden.

Beurteilung von Einbürgerungsgesuchen

Der Stadtrat beurteilt zwei Gesuche um die ordentliche Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen mit langjährigem Wohnsitz in Bischofszell. Es werden zu diesem Zweck persönliche Gespräche mit den Gesuchstellenden geführt. Der Stadtrat kommt in einem Fall zum Schluss, dass sämtliche Voraussetzungen für den Erwerb des Bischofszeller und Schweizer Bürgerrechts erfüllt sind. Er wird die Person den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern anlässlich einer kommenden Gemeindeversammlung zur Aufnahme in das Bürgerrecht vorschlagen, sobald die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung von Seiten der Bundesbehörden vorliegt. Das zweite beurteilte Gesuch kann der Stadtrat nicht vorbehaltlos unterstützen. Er stellt dieses darum um längstens zwei Jahre zurück und wird zu einem späteren Zeitpunkt eine erneute Prüfung vornehmen.

*Bischofszell, 3. September 2018
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 5. September 2018

Ersatzbeschaffung Betriebsfahrzeug Werkhof

Der Stadtrat beschliesst die Beschaffung eines neuen Betriebsfahrzeuges für den Werkhof. Angeschafft wird ein Pritschenwagen, Marke VW T6. Das neue Fahrzeug ersetzt den Hyundai Lieferwagen, welcher altersbedingt nicht mehr betriebstauglich ist. Die nötigen Reparaturen an dem in die Jahre gekommenen Fahrzeug ergäben einen unverhältnismässig hohen Aufwand. Der Auftrag für die Fahrzeugbeschaffung wird der Garage Auto-viva AG, Amriswil erteilt. Im Rahmen des Evaluationsprozesses wurde auch eine Ersatzbeschaffung durch Elektro- oder Hybridfahrzeuge geprüft. Aufgrund der benötig-

ten Grösse der Ladefläche (Brücke) sowie der geforderten Nutzlast kommen jedoch solche bei der anstehenden Fahrzeugbeschaffung nicht in Frage.

Zusatzkredit Revision Ortsplanung

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Suter, von Känel, Wild AG, Zürich startete die Stadt im Jahr 2017 die Revision der Ortsplanung. Zu Beginn wurde gemeinsam mit der Bevölkerung eine räumliche Entwicklungsstrategie ausgearbeitet. Aktuell arbeitet die eingesetzte Arbeitsgruppe an einem neuen Baureglement sowie an der Revision des Zonenplans. Die sehr umfangreiche Ortsplanungsrevision soll

voraussichtlich im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

Im Rahmen des bereits weit fortgeschrittenen Prozesses zeigt sich, dass das vorgesehene Budget von CHF 172'500 nicht ausreichen wird. Die Planungsarbeiten gestalten sich für die Planer sowie für die Involvierten der Stadt deutlich aufwendiger als erwartet. Der Stadtrat beschliesst daher, für das Budget der Investitionsrechnung 2019 zusätzlich CHF 90'000 aufzunehmen. Es ist dem Stadtrat ein Anliegen, dass die Revision der Ortsplanung sorgfältig abgeschlossen und ein gutes Planungsinstrument für die kommenden 10 bis 15 Jahre geschaffen werden kann.

Bewilligung Glühwein-Verkaufsstand während der Adventszeit

Der Stadtrat erteilt dem Verein Hobbyeulswiler die Bewilligung für die Errichtung und den Betrieb eines temporären Glühwein-Verkaufsstandes während der kommenden Adventszeit. Der Stand, in Form einer Holzkonstruktion, wird im Bereich zwischen Kornhalle und Bogen-

turm aufgestellt und an den Wochenenden 9. / 16. / 23. Dezember, jeweils von Donnerstag- bis Sonntagabend für die Öffentlichkeit betrieben. Die Bewilligungserteilung ist an diverse Auflagen geknüpft.

Inkraftsetzung Reglement für die Abgabe von Trinkwasser

Der Stadtrat setzt das revidierte Reglement für die Abgabe von Trinkwasser per

1. Januar 2019 in Kraft. Das Reglement wurde vorgängig durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 genehmigt.

*Bischofszell, 14. September 2018
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Umfrage ausgewertet: Bischofszeller Bevölkerung äussert Lob und Kritik

Mit einer Einwohnerbefragung liess der Stadtrat reflektieren, wie zufrieden die Bevölkerung mit den Dienstleistungen der Verwaltung und den weiteren öffentlichen Angeboten ist. Die Wünsche und Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner werden systematisch erfasst und sollen für die kommende Legislaturplanung massgebend sein.

Die Befragung wurde anonym durchgeführt. Sie erfolgte in schriftlicher Form, damit insbesondere auch die ältere Bevölkerungsgruppe daran teilnehmen konnte. 500 Fragebogen wurden versandt. Die Rücklaufquote betrug 58 Prozent. Die Teilnehmenden wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt.

Positive Rückmeldungen zu Service und Dienstleistungen

Die Befragten stellen den Mitarbeitenden der Stadt ein gutes Zeugnis aus: freundlich, kompetent, diskret und professionell. Auch die Arbeit des Stadtrates und insbesondere die Informationsleistungen werden positiv bewertet. Die Steuerbelastung wird im Vergleich und im Verhältnis zu anderen Gemeinden kritisch beurteilt. Bischofszell hat mit 70% den dritthöchsten Steuerfuss im kantonalen Vergleich.

Kritische Betrachtung zum Verkehr

Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln entspricht den Bedürfnissen. Die Befragten würde es begrüßen, wenn die Bahn auch ausserhalb der Stosszeiten im Halbstundentakt nach St. Gallen verkehren würde. Dieses Angebot besteht heute nicht vollumfänglich. Ein Problem stellt die Verkehrssituation auf den Strassen dar. Viele der Befragten beurteilen die aktuellen Verhältnisse bezüglich Verkehrsauf-

kommen und Sicherheit äusserst kritisch. Dennoch sind nur wenige bereit, für eine Entlastungsstrasse mehr Steuern zu zahlen.

Wertvolle Hinweise für den Stadtrat

Das Ergebnis der Befragung liefert dem Stadtrat gute Hinweise. Es ermöglicht ihm, sich auf gewisse Themen zu fokussieren. So wird das Angebot für Kinder und Jugendliche in der Tendenz kritisch beurteilt, ebenso die Zahl der Betreuungsplätze. Nicht ganz zu befriedigen vermögen aus der Optik der Befragten die Einkaufsmöglichkeiten und die Arbeitsplätze. Ausserdem werden die Gemeindeteile Halden und Schweizersholz auch über 20 Jahre nach dem Zusammenschluss als nicht eingegliedert wahrgenommen.

Vergleich mit anderen Gemeinden

Die Einwohnerbefragung erfolgte in Zusammenarbeit den Strategieberatern von Forrer, Lombrisser und Partner aus St. Gallen. Das Unternehmen führt solche Befragungen auch für andere Ostschweizer Gemeinden durch und ist somit in der Lage, die Ergebnisse zu vergleichen und entsprechend einzuordnen. Die Umfrage soll in vier Jahren wiederholt werden. Mit Hilfe der Ergebnisse möchte der Stadtrat die einwohnerorientierte Ausrichtung weiter ausbauen und die Zufriedenheit der Bevölkerung erhöhen. Entsprechend wird der Stadtrat auch seine Planung für die Legislatur 2019 bis 2023 ausrichten. Die detaillierten Ergebnisse werden nächstens der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie sind zudem auch auf der Internet-Seite der Stadt verfügbar.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Elvira Denier verlässt den Bürgerhof

Heimleiterin Elvira Denier wird das städtische Alters- und Pflegeheim «Bürgerhof – Wohnen im Alter», nach insgesamt über zehn Jahren Tätigkeit, per Ende Januar 2019 verlassen. Der Weggang aus dem Betrieb der Stadt Bischofszell erfolgt auf eigenen Wunsch.

Elvira Denier ist seit dem Jahr 2008 als Pflegefachfrau für den Bürgerhof tätig, seit dem Jahr 2012 zusätzlich als Pflegedienstleiterin. Nach dem Tod ihres Vorgängers Kurt Pedersen leitete sie den Heimbetrieb für mehrere Monate interimistisch. Im Herbst 2015 wurde Elvira Denier durch den Stadtrat zur neuen Heimleiterin, in der Doppelfunktion als Pflegedienstleiterin gewählt. Im Bürgerhof führt sie seither ein Team von rund 35 Mitarbeitenden.

Für die Neubesetzung der Stelle als Heimleiterin / Heimleiter wird demnächst eine öffentliche Stellenausschreibung publiziert. Ebenfalls neu zu besetzen sein wird die Funktion als Pflegedienstleiterin / Pflegedienstleiter. Das Doppelmandat Heimleitung und Pflegedienstleitung wird aus betrieblichen Gründen wieder getrennt.

Der Stadtrat und die Bürgerhofkommission danken Elvira Denier herzlich für ihr langjähriges, ausserordentliches und sehr engagiertes Wirken zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihrer Mitarbeitenden und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

*10. September 2018
Stadtkanzlei
Michael Christen, Stadtschreiber*

100'000 Lichter, 40'000 Badewannen

«In Zukunft müssen wir noch näher bei den Kunden sein»: Am Samstag, 8. September 2018, verdeutlichte Thomas Hirt, Geschäftsleiter der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) eindrücklich, was er damit meint, und lud zusammen mit Stadtpräsident Thomas Weingart zur Erlebnisrundfahrt «Tour TGB».

Das TGB-Team gewährte über 100 Interessierten spannende Einblicke in verschiedene Infrastrukturbauten und erläuterte, warum die Stadtwerke als selbstständig öffentlich-rechtliches Unternehmen flexibler und professioneller arbeiten kann. Die «Tour TGB» bildete den Start zu einer Reihe von Informationsgelegenheiten im Zusammenhang mit den bevorstehenden Abstimmungen über die Verselbständigung von Ende November.

Mit sechs Bussen auf Achse

Stadtpräsident Thomas Weingart zeigte sich überwältigt von den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die einen Blick hinter die Kulissen und in die Zukunft der Strom-, Wärme- und Wasserversorgung werfen wollten. Bevor die Gäste in sechs Kleinbussen zu verschiedenen TGB-Standorten gefahren wurden, versprach er ihnen: «Sie erleben, wie sehr die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besorgt sind, um die imposanten Anlagen in Schwung zu halten.»

Schon bald Fernwärme

Die «Tour TGB» führte zu den wichtigsten Orten der Energie- und Wasserversorgung in und um Bischofszell. Die Bevölkerung bekam die einmalige Gelegenheit, die

Abwasserreinigungsanlage mit dem integrierten Blockheizkraftwerk zu besichtigen. Klärmeister Peter Wehrli schilderte in der komplexen Anlage anschaulich, wie aus dem Klärschlamm Biogas entsteht, womit günstig Strom produziert werden kann. Von Roger Mauchle erfuhren sie Details über den geplanten Fernwärmeverbund Sittertal – ein innovatives Investitionsprojekt: Damit soll das Industrieabwasser umweltfreundlich zur Wärmeabgabe für Wohnüberbauungen sowie Schul- und Sportanlagen in der Nähe genutzt werden. Das Netz soll bis in gut zwei Jahren realisiert werden, wobei in der sanierten Amriswilerstrasse bereits Leitungen eingebaut worden seien.

Damit das Wasser sauber bleibt

Im frisch sanierten Wasserreservoir Freudenberg in Hohentannen fesselte Brunnenmeister Ante Jularic zusammen mit Stadtpräsident Thomas Weingart die Besucherinnen und Besucher mit Fakten und Hintergründen zur Wasserversorgung. Der Bereichsleiter Wasserversorgung bei den TGB verdeutlichte die Grösse des Reservoirs, das umgerechnet rund 40'000 Badewannen Wasser fassen könne. Eine halbe Million Franken sei investiert worden, damit eine Spezialfolie den langfristigen Korrosionsschutz gewährleiste. Für die Wasserversorgung stünden weitere Investitionen an; er erwähnte unter anderem die sich häufenden Hochwassersituationen mit der Problematik der Grundwasserverschmutzung und steigenden Anforderungen an Pumpwerke. Herausfordernde und plötzlich auftretende Situationen erfordern laut Jularic eine flexible und professionelle Organisation, wozu die Ver-



selbständigung der TGB eine gute Grundlage bilde. Ausserdem seien die Trinkwasserleitungen schon 43 Jahre alt und müssten in den nächsten Jahren saniert werden. Jularic beruhigte aber auf eine Frage aus der Gästeschar: «Die Wasserknappheit diesen Sommer war bei uns kein Problem, obwohl auch wir fast an die Ressourcengrenzen kamen. Der Grundwasserspiegel ist glücklicherweise kaum gesunken.»

Tipps zum Sparen bei Stromrechnung

In der Messstation des Elektrizitätswerks in Sitterdorf zeigten Michael Böckli, Bereichsleiter Elektrizitätsversorgung, und Thomas Mauch, Projektleiter Messtechnik, worauf es bei der Stromverteilung ankommt. Mauch führte aus, dass die TGB insgesamt um die 100'000 Lichtpunkte belieferten und dass mit der neuen LED-Strassenbeleuchtung rund 50 Prozent Strom gespart werden könne. Mit Staunen nahmen etliche Teilnehmende zur Kenntnis, dass sie jährlich bis zu 200 Franken sparen können, wenn sie bewusst keine grösseren Strommengen zu Zeiten der Stromspitzen am Mittag beziehen. «Aber das Kochen verbieten wir Ihnen natürlich trotzdem nicht», sagte Böckli mit einem Augenzwinkern.

Heitere Wasserdegustation

Als die Rechnungswesen-Sachbearbeiterin Sonja Fisch und Hansjörg Elser, Bereichsleiter für die zentralen Dienste, durch die Räumlichkeiten am TGB-Hauptsitz im Schloss Bischofszell führten, freute sich eine Besucherin sichtlich bewegt: «Ich musste 90 Jahre alt werden, dass ich endlich einmal einen so tollen Einblick bekommen konnte.» Nebst Imbiss, informativen Gesprächen und geselligem Beisammensein vergnügten sich die Gäste zum Schluss bei der grossen TGB-Wasserdegustation, bei der es zu erraten galt, welches Wasser aus den Leitungen der TGB kommt und welches nicht.

Thomas Weingart, Stadtpräsident



AUS DER GEMEINDE

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Sandra und Raymond Müller,
Schulstrasse 3, 9223 Halden

Projekt: Neubau Garage

Lage: Schulstrasse 3, Parzelle 3088,
Halden

Bauherr: Jürg Schoop,
Bischofszellerstrasse 338, 9212 Arnegg

Projekt: Schwimmteich

Lage: Gygershüsli 4, Parzelle 1353,
Bischofszell

Bauherr: Bekim Asani, Fabrikstrasse 13,
9220 Bischofszell

Projekt: Aussenkamin für Gasheizung

Lage: Fabrikstrasse 13, Parzelle 499,
Bischofszell

Bauherr: Tina und Dewet Engeler,
Neugütlistrasse 17, 9220 Bischofszell

Projekt: Parkplatz, Stützmauer

Lage: Neugütlistrasse 17, Parzelle 961,
Bischofszell

Handänderungen

Monate August / September 2018

Verkäufer: Häusermann Ernst Erben,
Bischofszell und Lore Häusermann,
Bischofszell

Käufer: Fritz Vögelin, Rickenbach b. Wil

Grundstück: S60

Ortsbezeichnung: Sattelbogenstrasse 7,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnung

Verkäufer: Bruno und Anna Pfiffner,
Uetliburg

Käufer: Mondal-Immo GmbH, Wittenbach

Grundstück: S30-S41 und 1257

Ortsbezeichnung: Bitziring 1 und 3,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnungen und
Mehrfamilienhaus

Verkäufer: Stephan Karl und Lydia
Erben, Speicher

Käufer: Nutravita AG, Herisau

Grundstück: 57

Ortsbezeichnung: Obertor 1, Bischofszell
Gebäude / Land: Bankgebäude

Grundbuchamt Weinfeldten

Aussenstelle Bischofszell

Silvan Hengartner

Verkäufer: Kurt Truninger, Halden

Käufer: Christian und Thomas Löpfe,
Halden

Grundstück: 3009

Ortsbezeichnung: Mittelhalde

Gebäude / Land: Wald/unterirdischer
Feuerweiher/Acker/Wiese/Weide

Verkäufer: Alba Bau und Immo GmbH,

Käufer: Ulfet und Ljunturije Abduli,
Bischofszell

Grundstück: 1147

Ortsbezeichnung: Mittlere Lettenstrasse 8,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus



Der Stadtrat lädt ein:

Samstag, 27. Oktober 2018

Ab 17 Uhr, Bitzihalle, Vereinsbazar:
Bischofszeller Vereine und
Institutionen stellen sich vor

Dienstag, 20. November 2018

20.00 Uhr, Bürgersaal, INFORUM
Informationsveranstaltung zu den
Traktanden der Gemeindeversamm-
lung am 29. November 2018

Samstag/Sonntag, 24./25. November 2018

Zeit nach Ankündigung, Wahllokale,
Urnenabstimmung:

- Verselbständigung Technische
Gemeindebetriebe TGB

Donnerstag, 29. November 2018

20.00 Uhr, Bitzihalle
Gemeindeversammlung:

- Budget 2019
- Statuten TGB

Verkehrsregelung in Halden und Schweizersholz



Die «Hauptschlagader» der Wasserversorgung in Halden und Schweizersholz wird vom 15. bis 19. Oktober 2018 erneuert. Damit erfolgt der Auftakt zu den langfristig geplanten Sanierungsarbeiten der Technischen Gemeindebetriebe (TGB) an den über 50-jährigen Wasserleitungen auf dem gesamten Gemeindegebiet von Bischofszell. Die Verkehrsführung wird für die Zeit der Sanierungsarbeiten geändert. Insbesondere wird die Schweizersholzstrasse rund um die Kreuzung beim Weiler Waldbach die ganze Woche für den Ver-

kehr gesperrt. Der gesperrte Strassenabschnitt kann jedoch kleinräumig umfahren werden, die Umleitung wird signalisiert. Im Verlaufe der Woche werden je nach Bedarf wenige kleinere Strassenabschnitte kurzzeitig gesperrt, die ebenfalls kleinräumig umfahren werden können. Die Zufahrt zu den betroffenen Liegenschaften ist jederzeit gewährleistet. Die betroffenen Kundinnen und Kunden der TGB-Wasserversorgung sind über die Details rund um die Sanierungsarbeiten persönlich informiert worden. (tgb)

«Zeigen Sie uns Ihren Herbst»

Schweiz Tourismus hat dieses Jahr erstmals eine Herbst-Kampagne im Markt Schweiz gestartet. Das Kernstück der Kampagne ist die Aktion «Zeigen Sie uns Ihren Herbst».

Hier rufen sie die Schweizer auf, ihre tagesaktuellen Herbstbilder mit Schweiz Tourismus zu teilen. Das schönste Bild wird pro Tag in einem 15-Sekunden-TV-Spot im Schweizer Fernsehen (SRF, RTS, RSI) und im Blick am Abend gezeigt. Ebenfalls werden die Bilder inkl. Name, Datum und Standort auf: MySwitzerland.com/herbst angezeigt.

Wir möchten diese Aktion mit möglichst vielen Bildern aus dem Thurgau unterstützen und so die Gäste für den Thurgau begeistern. Daher bitten wir Sie: Senden Sie uns Ihre Herbstbilder an info@thurgaubodensee.ch mit den folgenden Angaben:

- Wer hat das Bild aufgenommen? (Name und E-Mail)
- Wo wurde das Bild aufgenommen? (Ort)
- Wann wurde das Bild aufgenommen? (Datum und Zeit)



Es sollten Bilder aus den Sparten Reisen, Natur, Landschaft und Tiere sein. Die Bilder können mit dem Handy gemacht werden, sollten im Querformat sein und eine Mindestgrösse von 1.5 MB aufweisen.

Die Bilder können täglich bis zum 31. Oktober 2018 eingereicht werden. Gerne können Sie die Bilder auch direkt auf MySwitzerland.com/herbst hochladen.

Nadine Pfister, Thurgau Tourismus

Anzeigen

MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein Testament verfassen. Deshalb bestelle ich den Ratgeber der Thurgauischen Krebsliga.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
info@tgkl.ch
PK 85-4796-4



 **thurgauische krebsliga**

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch

Weitere HIOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37



HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Zu vermieten
per 1. November 2018 an der Gerbergasse

4 1/2 Zimmer Wohnung
mit Elektrospeicherofen, Kellerabteil, Estrichabteil, Garten, 1 Autoabstellplatz.

Mietzins p. Mt. Fr. 1000.-

Telefon 079 328 49 21

FLEISCHMANN IMMOBILIEN



«Der Verkauf unseres Gemeindehauses verlief sehr professionell und sehr sportlich.»

Heidi Grau (r.), Gemeindepräsidentin Zihlschlacht-Sitterdorf, dankt Elisabeth Tobler für die aussergewöhnliche Immobilien-Transaktion.

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

Parkierungsreglement: Zweiter Teil der Umsetzung im November

Am 30. November 2017 hat die Gemeindeversammlung ein neues Reglement über das Parkieren auf öffentlichen Strassen und Plätzen (Parkierungsreglement) erlassen.

Im Frühjahr 2018 hat der Stadtrat beschlossen, das neue Parkierungsreglement in zwei Phasen einzuführen. Der erste Teil dieser Einführung ist bereits abgeschlossen. Im kommenden November folgt der zweite Teil.

Nachdem die Möglichkeiten für den Bezug von Dauerparkierbewilligungen erweitert,

die neue Parkvignette und Tagesbewilligungen eingeführt und die ersten Kontrollen im Bereich regelmässiges Parkieren während der Nacht durchgeführt worden sind, startet im November die zweite Umsetzungsphase des neuen Parkierungsreglements. Diese wird nebst der Ausweitung der Blauen Zone auch die Schaffung von gebührenpflichtigen Kurz- und Langzeitparkierzonen beinhalten. Die Arbeiten erforderten umfangreiche Abklärungen sowie Bewilligungs- und Beschaffungsverfahren, welche zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnten. Die

Änderung der Markierungen und Signalisationen der Parkierzonen sowie die Installation der neuen Parkuhren wird voraussichtlich im November erfolgen. In der nächsten Ausgabe des Marktplatzes (Oktober) werden wir über die neuen Regelungen detailliert informieren.

Pascal Frei

Weitere Auskünfte:

Stadtpolizei
071 424 24 57
stadtpolizei@bischofszell.ch

Erfolgreichste Schwimmbadsaison seit 2003

Am vergangenen Sonntag, 16. September, ist in Bischofszell die Schwimmbadsaison für dieses Jahr zu Ende gegangen, rückblickend eine der erfolgreichsten der letzten drei Jahrzehnte.

Warm, trocken, sonnig – Das fasst den Sommer 2018 ganz gut zusammen. Die absoluten Rekordwerte aus dem «Jahrhundert-Sommer 2003», konnten zwar nicht getoppt werden, mit knapp 37'000 Besuchern, das sind fast 40 % mehr als in einer Durchschnittssaison, reiht sich die vergangene Saison aber dahinter, auf die neue zweite Position ein.

Eindrücklich ist einerseits die Konstanz in diesem Jahr, so konnten während dem 21. Mai bis 23. August, keine komplett geschlossenen Tage des Bades verzeichnet werden. Andererseits viel die absolute Hitzeperiode genau in den Zeitraum der mittleren und letzten Schulferienwochen, sodass das vorhandene hohe Gäste-

potential, eindrucklich ausgeschöpft werden konnte. Mit durchschnittlich über 530 Besuchern täglich(!), zwischen dem 22. Juli und 22. August, wurde vermutlich ein Rekord aufgestellt, der in den nächsten Jahren schwer zu knacken sein wird. Der absolute Spitzentag der Saison konnte am 5. August, mit 1'016 Besuchern verzeichnet werden.

Gesamthaft konnten während der gesamten Saison, zwischen dem 9. Mai und 16. September über 15'000 Einzeleintritte sowie über 1'000 Saisonabonnemente verkauft werden. Die budgetierten Einnahmen wurden dabei um über 30% übertroffen.

Einwandfreie Wasserqualität und erhöhter Ressourcenbedarf

Mit den überdurchschnittlichen Besucherzahlen und Temperaturen, erhöhten sich auch die Arbeitsstunden des Betriebspersonals, sowie den Ressourcen rund um Chemikalien und Frischwasser. Die Situa-

tion der langanhaltenden Trockenheit und der damit verbundenen Wasserknappheit, brachte auch das Schwimmbad Bischofszell an ihre Belastungsgrenze. Eine einwandfreie Wasserqualität war aber zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Sämtliche vier Badewasserproben, mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die das Kantonale Laboratorium durchführte, erfüllten dabei die gesetzlichen Anforderungen der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen. Und schliesslich kann zum Schluss erfreulich erwähnt werden, dass auch die Schwimmbadsaison 2018 nur Unfälle im Bagatellbereich zu verzeichnen hatte und ohne nennenswerte Zwischenfälle zu Ende gegangen ist.

*Roger Mauchle,
Bereichsleiter Schwimmbad*

Anzeige

Das neue Café in Arnegg

la Passione

ankommen, verweilen, geniessen.

Ruth Pedersen
Bischofszellerstrasse 340
9212 Arnegg

Mittwoch – Donnerstag	14 – 24 Uhr
Freitag	14 – 01 Uhr
Samstag	09 – 14 Uhr

Vereinsbazar – Vereine stellen sich vor

Bischofszell hat ein unglaublich vielfältiges Vereinsangebot. Rund 160 Vereine und Organisationen zählt unser Städtchen – das ist einzigartig und das ist sprichwörtlich für jedermann/frau was dabei!

Auch in diesem Jahr findet der besondere Vereinsanlass am Abend vor der Tischmesse in der Bitzihalle statt. Das Interesse ist seitens der Vereine und Organisationen gross. Für die Besucher eignet sich der Anlass perfekt, um am Austausch-Apéro einen Überblick zu erhalten und die Gesichter hinter den Organisationen kennenzulernen. Ein erstes Kennenlernen wird so leichtgemacht.

Noch wenige Tische frei

Alle ortsansässigen Vereine und Organisationen wurden zur Mitwirkung eingeladen und bis anhin zählen sich bereits 32 Aussteller, welche sich an je einem Tisch in der Bitzihalle dem Publikum präsentieren. Zudem bieten alle eine kleine, individuelle Apéroverpflegung an, was die Kontaktaufnahme und Zirkulation erleichtert.



Geniessen Sie die fröhliche Atmosphäre am Samstag, 27. Oktober von 17.00 – 19.00 Uhr in der Bitzihalle Bischofszell! Und nebenbei finden Sie bestimmt ein

neues Hobby in einem Ihnen noch unbekanntem Bischofszeller Verein oder einer Organisation.

Melanie Rietmann

Anzeigen



VEREINSBAZAR – VEREINE STELLEN SICH VOR



Am Samstag, 27. Oktober 2018, 17.00 - 19.00 Uhr in der Bitzihalle Bischofszell.



www.bischofszell.ch

GETU BRUNCH

Am Sonntag 4. November 2018 in der Bitzihalle in Bischofszell 9.00–13.00 Uhr

Vorfürhungen der Geräteriege:

- 10.15 Uhr Kategorie 1
- 10.45 Uhr Kategorie 2–4
- 11.15 Uhr Kids
- 11.45 Uhr Airtrack

Eintritt 20.–
Kinder zahlen nach Alter



Neuer Apotheker stellt sich vor

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, übernehme ich per 1. Oktober 2018 die Apotheke Bischofszell. Ich bedanke mich herzlich bei Esther Stamm, dass sie mir ihre während 40 Jahren erfolgreich geführte, traditionsreiche Apotheke anvertraut.

Als neuer Apotheker von Bischofszell blicke ich gespannt auf bevorstehende Begegnungen und interessante Herausforderungen. An meinem Beruf fasziniert mich der direkte Bezug zur Wirkung und Anwendung von Medikamenten, sowie im täglichen Kundenkontakt bei unterschiedlichen Gesundheitsproblemen weiterhelfen zu können.

Es ist mir ein Anliegen, das Angebot an Dienstleistungen und Produkten zu erweitern und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Daher bin ich froh, mit TopPharm einen innovativen Partner an meiner Seite zu haben und vom bisherigen Team der Apotheke tatkräftig unterstützt zu werden. Frau Stamm wird aushilfsweise weiterhin als Apothekerin arbeiten.



Nach abgeschlossenem Pharmaziestudium an der ETH Zürich bin ich seit insgesamt 10 Jahren in der Offizin tätig, davon 7 Jahre als Geschäftsführer der Insel Apotheke Winterthur. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Frau und unse-

ren zwei lebhaften Töchtern im Kleinkind- und Vorschulalter.

Es würde mich sehr freuen, Sie schon bald persönlich in meiner TopPharm Apotheke Bischofszell willkommen zu heissen.

Matthias Weber

Anzeigen



SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN
GRÜEZI...
RESTAURANT

SATTELBOGEN
Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch



SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

<p>September bis Ende November</p> <p>Mittwoch 3. Oktober, 10.00 Uhr</p> <p>Sonntag 14. Oktober, 15.30 Uhr</p> <p>Mittwoch 17. Oktober, 10.00 Uhr</p> <p>Sonntag 21. Oktober, 15.30 Uhr</p>	<p>SATTELBOGEN Restaurant Bilderausstellung: Appenzellerbilder Frau Kaiser, Herisau</p> <p>Familie Ammann Gemeinsames Singen</p> <p>Kurt Reut Schlager und Evergreens</p> <p>Familie Ammann Gemeinsames Singen</p> <p>Musikchor der Heilsarmee Amriswil Blasmusik</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorschau
Samstag
3. November, ab 11.00 Uhr

SATTELBOGEN Metzgete
Mathias Zogg und Martin Müller
Schwyzerörgeli

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch



TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Ein Sprint-Talent aus Bischofszell

Livio Vilhena (9) war in den letzten 4 Jahren schnellster Bischofszeller seiner Kategorie. Dies berechtigte ihn zum Start des Swiss Athletics Sprint – Thurgauer Final 2018.

In den Vorläufen und im Halbfinal hat Livio immer mit der Bestzeit gewonnen und hat sich selber von Lauf zu Lauf gesteigert.

Im Final in Kreuzlingen am 18. August 2018 liess er seinen Finalgegnern in der Kategorie U10M keine Chance und gewann den 50m-Sprint vor Gian Thalman aus Matzingen und Silvan Fürer aus Islikon.

Sport ist seine Leidenschaft

Livio ist ein aufgeschlossener sportbegeisterter Junge mit vielen Hobbys. Neben sei-

nem Sprinttalent ist er begeisterter Fussballer beim FC Bischofszell. Als Halb-Portugiese ist er natürlich Fan von Cristiano Ronaldo. Dass er einmal Profi-Fussballer werden will, versteht sich von selbst. Auch Motocross ist eine grosse Leidenschaft des Buben. Gemütlicher geht es dann zu und her, wenn er mit Opa Werner fischen geht oder versucht, ihn im Jassen zu schlagen.

Die ganze Familie Vilhena, Mutter Sandra, Vater Hugo, Schwester Luana und natürlich auch die Grosseltern Werner und Annemarie sind stolz auf ihren Livio.



Ernst Schönenberger

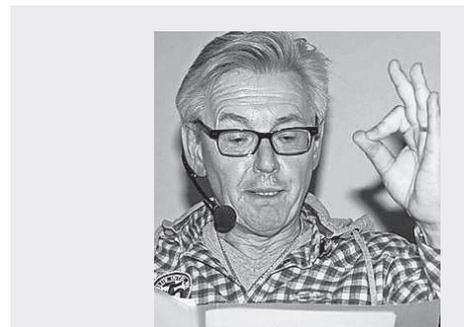
Bataclan – «Meinen Hass bekommt ihr nicht»

Mit einer besonderen Lesung möchte Horst Hablitz, Polizeipsychologe, das Buch von Antoine Leiris empfehlen, welches ihm extrem unter die Haut gegangen ist. Begleitet wird er am Klavier von Thomas Jenelten am Freitag, 2. November in der Sittermühle, Bischofszell.

Bataclan: «Ein Konzertsaal im 11. Arrondissement von Paris, in dem schon meine Lieblings-Rockgruppe Genesis 1973 ein berühmtes Konzert gegeben hat; dennoch: «Bataclan» hatte ich nicht gekannt», erzählt Horst Hablitz. Dann kam der 13. November 2015, als im «Bataclan» 90 Menschen ermordet wurden durch einen Terrorangriff des IS. «Danach kannte die Welt Bataclan – danach klang «Bataclan» wie der Ruf zu den Waffen».



Das Buch: Antoine Leiris verliert seine Frau, Mutter seines 17 Monate alten Sohnes. Seine Antwort an die Mörder seiner Frau und der vielen anderen findet sich in seinem Buch: „Meinen Hass bekommt ihr nicht“. Er schreibt: «Am Freitagabend habt ihr das Leben eines ausserordent-



Horst Hablitz ist seit sieben Jahren Polizeiseelsorger vom Kanton Aargau. Dies ist seine dritte Lesung mit Musik in der Sittermühle. Unter anderem las er Texte von Hanns Dieter Hüsch und Bob Dylan.

lichen Wesens geraubt – das der Liebe meines Lebens, der Mutter meines Sohnes, aber meinen Hass bekommt ihr nicht.»

Die Lesung: von Horst Hablitz und Thomas Jenelten findet statt am **Freitag, 2. November, 2018** in der Sittermühle, Bleicherweg 2d, Bischofszell, Türöffnung 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. Eintritt frei (Kollekte).

Diese Veranstaltung ersetzt definitiv die Lektüre des empfohlen Buches nicht.

Charlotte Kehl

Papier + Grünabfahren 2018		Oktober	November	Dezember	
Spezialabfahren					
Papier/Karton Bischofszell/Stocken		27.		15.	
Papier/Karton Schweizersholz/Halden		30.			
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken		03. 17. 31.	14.		
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken		02. 16. 30.	13.		

Referat zu den Weihern rundum Bischofszell

Am Sonntag, 28. Oktober, um 14.30 Uhr, berichtet der Historiker Ernest Menolfi im Historischen Museum Bischofszell über die Karpfenhaltung in den Weihern rundum Bischofszell.

Karpfen ist heute in der Schweiz kaum noch jemand. Seit dem Spätmittelalter bis ins weit 18. Jahrhundert galt dieser Fisch, der in Weihern gehalten wurde, als rare Speise.

Genutzte Wasserlandschaft

Rings um Bischofszell bestand seit dem Spätmittelalter eine ganze Reihe von Weihern. Teils sind sie verschwunden, teils bilden sie noch eine idyllische Wasserlandschaft. Gerne vergisst man, dass sie einst von Fachleuten für die Karpfenhaltung, zum Einlegen der Flachsstängel usw. eingerichtet wurden. Mit ihrer wirtschaftlichen Bedeutung standen sie oft im Brennpunkt von Nutzungstreitigkeiten. An ihnen entzündeten sich auch politische Auseinandersetzungen innerhalb der Bürgerschaft. Der Historiker Ernest Menolfi



Weiher sind oftmals von Menschenhand angelegte Nutzungsgewässer

zeigt in seinem Vortrag die Bedeutung der Weiher für Bischofszell auf und erzählt Episoden aus ihrer langen Geschichte.

Stärkung in der Kaffeestube

Die Kaffeestube ist von 14.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet. Die freiwilligen Helferinnen

erwarten die Besucherinnen und Besucher mit Getränken und selbstgebackenem Kuchen.

Alexandra M. Rückert
Kuratorin Historisches Museum
Bischofszell

Anzeigen

CORNELIA
moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Outlet Mode

aus dem Versand*

*CORNELIA • VEILLON
ALBA MODA • MONA • CONLEYS • BEYELER
HAPPY SIZE • MIAMODA • IMPRESSIONEN • MIAVILLA

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

bürgibaut.ch

Tief- und Strassenbau

RENÉ BÜRGI • 9220 Bischofszell • 079 207 49 52

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch



ÖFFENTLICHES DOSENÖFFNEN

Der Stadtpräsident lädt herzlich ein!

Samstag, 29. September 2018, 10.00 - 12.00 Uhr
Wochenmarkt Bischofszell, Grubplatz
Mitbringen: Sackmesser und Wundpflaster

 Stadt
Bischofszell

www.bischofszell.ch

Bücherherbst 2018

Wir präsentieren Ihnen unsere neuen Lieblingsbücher am Sonntag, 30. September 2018, 10 Uhr in der Bibliothek im Sandbänkli Bischofszell

Es ist Herbst, die Blätter fallen und mit ihnen landen andere Blätter – die Seiten hunderter neuer Bücher in den Bücherläden. Alle wollen sie gelesen werden, Beachtung finden, Freude verbreiten, Spannung oder Hühnerhaut erzeugen. Die Frankfurter Buchmesse rückt näher und die Neuerscheinungen stapeln sich, von Isabelle Allende bis Yuval N. Harari, von Glattauer bis Jo Nesbo, von Thomas Hürlimann bis Alex Capus... und vielen mehr.

125 Jahre
Bibliothek
Bischofszell
1893 - 2018



Das Team von Bücher zum Turm hat einen grossen Stapel davon gelesen und einige ausgewählt, die es besonders verdienen, auf Ihrem Nachttisch oder auf einem Gabentisch zu landen. Marion Herzog, Elisabeth Geisser

und Charlotte Kehl haben je 10 Bücher vorbereitet und präsentieren sie an der Sonntagsmatinée zur Feier der 125 Jahre alten Bibliothek in deren Räumen im Sandbänkli in Bischofszell. Der Eintritt ist frei, Kaffee und Kuchen und ein kleiner Apéro wird Ihnen in der Pause und anschliessend an die Veranstaltung angeboten.

«Bücher sind Schiffe,
welche die weiten Meere
der Zeit durchheilen».

von Francis Bacon

Das Platzangebot ist beschränkt – um Anmeldung wird gebeten 071 420 02 40

Charlotte Kehl



Anzeigen

MEYER KIESWERK AG



Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage

9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch



Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch



Grosses Festzelt zu verkaufen

L 24 m x B 8 m, Binderabstand 3 m, Firsthöhe 3,8 m
11 Jahre alt, sehr wenig gebraucht, top Zustand

Interessenten wenden sich an den Dorfverein
Schweizersholz, Herrn Peter Heierli

Telefon: 071 642 43 39
Mobil: 078 622 37 33
E-Mail: peterheierli@bluewin.ch

Der Lebendige Adventskalender

Bei diesen wunderbaren Spätsommertagen mag man wohl noch nicht gross an die kältere Jahreszeit denken. Aber der Herbst liegt in der Luft, die Tage werden kürzer und so steht bereits die Organisation des 4. Lebendigen Adventskalenders an.



Gerne möchte ich Sie wieder motivieren, auch im 2018 Teil dieser Anlassreihe zu sein. Das Wichtigste in Kürze: Vom 1. bis 24. Dezember sollen kleine, verschiedene Anlässe die Adventszeit in Bischofszell, Halden und Schweizersholz bereichern, um die meist doch stressige Zeit etwas zu entschleunigen. Das Ziel dieser Aktion ist, das Miteinander zu stärken und sich bewusst Zeit zu nehmen, um sich gegenseitig zu besuchen. Wie dieser Anlass aus-

sehen kann, überlasse ich Ihnen – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ob Privatperson, Vereine, Gewerbebetriebe oder Organisationen, ALLE sollen mit diesem Aufruf angesprochen sein.

Habe ich Ihr Interesse geweckt, sich an dieser Aktion zu beteiligen? Dann kontaktieren Sie mich unter:

kathrin.mettier@gmx.ch und geben folgende Angaben bekannt:

- Was: Art des Anlasses
- Wann: Wunschdatum und Zeit (first come, first serve) / Ersatzdatum
- Wer: Organisator
- Wo: Adresse / Treffpunkt

Die Daten 5., 7., 14. und 23. Dezember wurden bereits reserviert.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung und Ihre Ideen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für die lebendige Adventszeit engagieren.

Kathrin Mettier

bfu-Sicherheitstipp «Bergwandern»

Passen Sie auf beim Abstieg

Durchatmen, Weitsicht, Natur pur – die Bergwelt hat ihren ganz besonderen Reiz. Doch aufgepasst: Bergwandern ist kein Spaziergang. Exponierte und rutschige Stellen erfordern Achtsamkeit, insbesondere beim Abstieg. Deshalb sollte man den Ausflug so planen, dass bis zum Schluss genügend Zeit- und Kraftreserven bleiben.

Sie haben die Wanderung sorgfältig geplant, sind gut ausgerüstet und bestens unterwegs. Doch plötzlich kommt die

Müdigkeit. Bleiben Sie trittsicher – ein Abstieg ist koordinativ und muskulär anspruchsvoller, als man denkt.

Tipps

- Planen Sie für den Abstieg genügend Zeit- und Kraftreserven ein.
- Drosseln Sie das Tempo und legen Sie Pausen ein.
- Setzen Sie die Füsse kontrolliert auf. Gehen Sie etwas in Vorlage und beugen Sie leicht die Knie.
- Reduzieren Sie Schläge, indem Sie aktiv abbremsen oder Stöcke benutzen. Diese

können bei richtigem Gebrauch hilfreich sein.

- Wählen Sie für den Abstieg allenfalls die einfachere Variante oder fahren Sie mit der Bahn ins Tal.

Mehr zum Thema Bergwandern finden Sie in der aktuellen Kampagne der bfu, zusammen mit den Schweizer Wanderwegen und Seilbahnen Schweiz und mit der Unterstützung der SWICA Gesundheitsorganisation auf www.sicher-bergwandern.ch.

bfu



Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort

Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz

In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Das ist im Gesetz festgeschrieben. Ausserdem ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist unerlässlich, damit der Wald auch in Zukunft all seine Funktionen erfüllen kann. Das



braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr»
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten»
- Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden»
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen

Verband Wald Schweiz

Anzeige



Stadt
Bischofszell

www.bischofszell.ch

ERNEUERUNGSWAHLEN STADTBEHÖRDEN

Ausschreibung für die Wahl des Stadtpräsidenten / der Stadtpräsidentin, der Mitglieder des Stadtrates, der Rechnungsprüfungskommission und des Stimm- und Wahlbüros.

Gestützt auf die Gemeindeordnung der Stadt Bischofszell vom 1. Januar 2009 wählen die Stimmberechtigten an der Urne im Majorzwahlverfahren den Stadtpräsidenten / die Stadtpräsidentin, sechs Mitglieder des Stadtrates, fünf Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und zwölf Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros. Die Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros werden in stiller Wahl bestimmt, sofern bis zum Einreicheschluss für Wahlvorschläge nicht mehr Kandidierende zur Wahl stehen als Sitze zu besetzen sind.

Die Wahl für die Amtszeit vom 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2023 findet am 10. Februar 2019 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 17. März 2019 durchgeführt.

Gemäss § 36 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht (StWG; RB 161.1) sind bei Majorzwahlen Wahlvorschläge bis spätestens am 55. Tag vor dem Abstimmungstag, d.h. bis spätestens am Montag, 17. Dezember 2018, 16:30 Uhr, der Stadtkanzlei, Marktgasse 11, Rathaus, 9220 Bischofszell, einzureichen, um auf die Namenliste (Wahlvorschlagliste) aufgenommen zu werden. Verspätet gemeldete Kandidierende finden auf der Namenliste keine Aufnahme, können jedoch trotzdem gewählt werden. Die offiziellen Wahlvorschlagsformulare können auf Anfrage bei der Stadtkanzlei oder über die Website der Stadt Bischofszell www.bischofszell.ch bezogen werden. Im Falle eines zweiten Wahlgangs wird keine Namenliste mehr erstellt (§ 38 Abs. 4 StWG).

Die Vorgeschlagenen sind gemäss § 37 StWG mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk „bisher“ zu bezeichnen. Wahlvorschläge von neu Kandidierenden sind von den Vorgeschlagenen selbst mit ihrer Unterschrift zu bestätigen und von mindestens zehn, in der Politischen Gemeinde wohnhaften anderen Stimmberechtigten, zu unterzeichnen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Bei Wahlvorschlägen von Bisherigen genügt die eigene Unterschrift.

Bischofszell, September 2018
Stadtkanzlei Bischofszell

RÜCKBLICK IN BILDERN: SRF BI DE LÜT





Zur Verstärkung unseres Hauswarteteams suchen wir für die Schulanlage Hoffnungsgut in Bischofszell auf den 1. Dezember 2018 oder nach Vereinbarung eine

Raumpflegerin (30%)

Aufgabengebiet:

- Reinigung der Innenanlagen
- zusätzliche Mitarbeit in den Ferienreinigungen
- Zusammenarbeit mit Hauswart, Raumpflegerinnen und Auszubildendem

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Reinigung
- Flexibilität
- hohe Sozialkompetenzen
- gute Deutschkenntnisse

Wir bieten:

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss Fachverband Thurgauer Hauswarte
- Einarbeitung durch den Hauswart
- angenehmes Arbeitsklima

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Informationen und Bewerbung:

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen der Liegenschaftenverwalter, Herr Roger Rohner 079 402 21 18, roger.rohner@schule-bischofszell.ch gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mit Foto) senden Sie bitte bis am 25. Oktober 2018 an:
Volksschulgemeinde Bischofszell, Roger Rohner,
Liegenschaftsverwalter, Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell

Volksschulgemeinde Bischofszell

saxophonviolineklarinettevio loncellogitarrekklaviermarimbaphonxylophonakkordeon



MUSIKSCHULE BISCHOFZELL

Info- und Schnuppermorgen in Musik und Tanz Sa. 27. Okt. 2018

09.30 – 12.00 Uhr
Haus der Musik, Steigstr. 3, Bischofszell

Freuen Sie sich auf:
25 verschiedene Musikinstrumente zum Ausprobieren und Kennenlernen

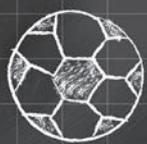
Schnupperlektionen
Kids: Jazz Dance 7–9 Jahre 09.45 – 10.30 h
Teens: Jazz Dance 10–14 Jahre 10.30 – 11.15 h

Informationen und Auskünfte
Lehrpersonen und Schulleitung

www.musikschule-bischofszell.ch

Friedberg

Tag der offenen Tür



mit spannenden Aktivitäten und Cafeteria



Werde Friedbergler.
Am Tag der offenen Tür.

Samstag, 27. Oktober 2018
13.00 – 16.00 Uhr

Gymnasium Friedberg
Friedbergstrasse 16
9200 Gossau

friedberg.ch/offene-tuer

Gasthaus



Waldhof

Bischofszell Tel. 071 422 17 83

Waldhof Metzgete

4. 5. und 6. Oktober 2018

Donnerstag 4. Okt. ab 17.00 Uhr Blut- und Leberwurst

Freitag 5. Oktober ab 17.00 Uhr

Samstag 6. Oktober ab 11.00 Uhr

Chüngel Metzgete

Freitag 26. Oktober 2018

ab 18.00 Uhr es hät so langs hät....

Mini Buffet Metzgete

Freitag 23. November 2018 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Silvester Party

31. Dezember 2018 ab 19.00 Uhr

Herzlich willkommen

Bischofszeller Marktsaison – Ausgabe September 2018

Wochenmarkt mit Frischprodukten
jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr –
Grubplatz West
Marktbeizli in der Kornhalle

27. Oktober 2018 «Selbstgemachtes und Spezialitäten»

Mit dem Motto «Selbstgemachtes und Spezialitäten» möchte die Marktkommission am letztjährigen Themenmarkt anknüpfen. Insgesamt 19 Teilnehmer(innen) präsentieren und verkaufen Selbstgekohtes, Eingelegtes, Geerntetes, Frisch- und Naturprodukte.

Im Gegensatz zur üblichen Platzierung der Marktstände werden diese am 27. Oktober 2018 alle auf dem Grubplatz West zu finden sein und nicht Richtung Bogenturm aufgestellt.

Nachfolgende Teilnehmer werden an diesem Samstag auf dem Markt vertreten sein:

- Sunnehoflade, Bischofszell
Hofprodukte aller Art
- Country Home, Muolen
Wohnaccessoires
- Meijerink GmbH, Mattwil
Mürbel-Spezialitäten
- MIV, Bischofszell + Huber, Halden
Kürbis-Suppe, Brot + süsses Gebäck
- Adonus, Bischofszell
griechische Spezialitäten



- Armbruster, Bischofszell
Fisch-Spezialitäten
 - Häberlin, Zihlschlacht
Floristik
 - Biohof, Bischofszell
Bio-Spezialitäten (Gemüse, Früchte etc.)
 - Fellnähgruppe, Bischofszell
Fellprodukte
 - Käserei Oberegg + Muolen
Käse-Spezialitäten
 - Lehmann, Bischofszell
Fotokarten, Servietten etc.
 - Lady Marmelade, Graltshausen
Confitüren, Gelee
 - Schweizer, Schönenberg
Kunst in Beton und Floristik
 - Mode DORelle AG, Bischofszell
Textilien
 - Kräuchi, Bischofszell
Früchte und Gemüse en gros
 - Gehriger Food AG, Wilen-Gottshaus
Honigspezialitäten und Kerzen
 - Fuchs-Büchler, Bischofszell
Eingemachtes und Floristik
 - Gschliesser, Riedt bei Erlen
Holzschalen etc.
 - Guets-fleisch, Langrickenbach
diverse Hof-Fleischspezialitäten
- Für die Marktkommission
Monika Meyer und Franco Capelli*

Info-und Schnuppermorgen in Musik und Tanz am 27. Oktober 2018, Musikschule Bischofszell

Am Samstag, 27. Oktober 2018 findet der vielseitige Info – und Schnuppermorgen der Musikschule Bischofszell statt. Von 9.30 – 12 Uhr steht allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das ganze Unterrichtsangebot mit 25 verschiedenen Musikinstrumenten zur Verfügung.

Lernen Sie die vielfältigen Instrumente kennen und probieren sie Sie unter der kundigen Anleitung der Musiklehrpersonen gleich aus.

Um 9.45 Uhr finden die Schnupperlektion im Kids Jazz Dance (7-9 Jahre) und um 10.30 Uhr diejenige des Teens Jazz Dance (10-14 Jahre) statt.

Zu musizieren, zu tanzen, zu singen, zusammen zu spielen sind für viele



Menschen wichtige Bestandteile im gesellschaftlichen Leben.

Wir freuen uns sehr, alle Türen der Musikschule zu öffnen und Sie im schönen

«Haus der Musik» an der Steigstrasse 3 in Bischofszell zu begrüssen. www.musikschule-bischofszell.ch

*Musikschule Bischofszell,
Verena Weber, Schulleitung*

Mobbing, Prüfungsangst und Trotzalter

Wiederum lädt die Elternschule Bischofszell auch dieses Jahr zu drei interessanten und höchst aktuellen Veranstaltungen ein. Diese beginnen nach den Herbstferien am 24. Oktober und finden jeweils um 20 Uhr in der Aula Sandbänkli statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

An der ersten von den insgesamt drei Veranstaltungen vom Mittwoch, 24. Oktober spricht Supervisorin, Coach und Organisationsberaterin Regina Hiller, Präsidentin der Primarschulgemeinde Arbon, über Mobbing und Konflikte unter Kindern und Jugendlichen. Sie geht im Rahmen ihrer Ausführungen auf die Thematik von Ausgrenzungssituationen und Mobbing unter Kindern und Jugendlichen ein. Auf Grund von Beispielen aus dem Schulalltag vermittelt die Referentin Eltern und Erziehenden Grundlagen zum Verständnis von Ausgrenzungssituationen und Konflikten. Sie setzt das Modell der Mobbingspirale ein und zeigt Ausstiegsmöglichkeiten auf. Zudem erhalten die Zuhörerinnen und Zuhörer Hinweise, was vorbeugend sein kann und wie es zu reagieren gilt, wenn ein Kind in eine Mobbingsituation gerät. Allerdings kann verständlicherweise auf Einzelfälle und Fragen von Betroffenen anlässlich dieser Veranstaltung nicht eingegangen werden.

Richtig lernen und Prüfungsangst überwinden

Christine Schläpfer, ehemalige Gymnasiallehrerin, Elterntainerin und Inhaberin von «edufamily.ch» möchte am Dienstag, 6. November aufzeigen, weshalb manche Schüler unter einer Prüfungsangst leiden und andere nicht. Präsentieren möchte sie Bewältigungsstrategien, welche der Frage nachgehen, wie sich Schüler effizient auf



Präsidentin Franziska Lenzin, Jens Havenstein, Christoph Oertly, Eva Hotz und Janine Fedi Richter vom Vorstand freuen sich auf ein reges Interesse an ihrem Angebot in der Aula Sandbänkli

eine Prüfung vorbereiten. Die Eltern werden an diesem Abend erfahren, wie sie ihr Kind sinnvoll unterstützen können, so, dass die Lernfreude erhalten bleibt.

Willkommen im Trotzalter

Über das Thema «Willkommen im Trotzalter» folgt am dritten Abend, Mittwoch, 21. November, ein Referat von Erwachsenenbildnerin, dipl. Familienbegleiterin und Spielgruppenleiterin Marion Sontheim. Sie wird aufzeigen: Mit ungefähr zwei Jahren geht es los und plötzlich hat das Kind seinen eigenen Willen. Die Erwachsenenbildnerin wird erklären, weshalb dieser turbulente Lebensabschnitt, den nach wie vor viele Trotzalter nennen, in Wahrheit ein Geschenk sein kann für die Eltern. Dabei wird auch die Frage auftauchen: Gehören Wutausbrüche, Trotzen und Machtkämpfe wirklich dazu? Die Referentin möchte darlegen, dass, wer versteht, was in diesen

Kindern in diesem Lebensabschnitt vor sich geht, die Herausforderung Trotzalter besser meistern wird und mit Einfühlungsvermögen und Klarheit das Kind durch eine stürmische Zeit begleiten kann.

Auch dieses Jahr versprechen die drei Veranstaltungen lehrreiche und interessante Informationen. Sie geben den Eltern und weiteren Interessierten Antworten und Inputs für den Erziehungsalltag. Der Eintritt ist frei.

Werner Lenzin

Anzeige

Anzeige



Storen
Almeida GmbH

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

bischofszell.ch



Stadt
Bischofszell

zu vermieten

PKW-Parkplatz

ab 1. Januar 2019
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.-- /
Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell
Tel. 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

«Ab jetzt gibt es kein Zurück mehr»

Erinnert ihr euch noch an mich? Ich bin es, Jörg, der mit dem Fahrrad um ganz Afrika fahren will.

Als ich diese Zeilen am Mittwoch dem 12. September schreibe, bin ich bereits am Lago Grande di Avigliana und koche nebenbei Polenta fürs Abendessen.

Am Morgen des 2. September bin ich, noch leicht verkatert von der Abschiedsfeier, gestartet. Der Abschied fiel mir nicht ganz so leicht und eine bunte Mischung von Gefühlen begleitete mich noch den ganzen Tag; Trauer, Vorfreude, Angst, erwartungsvolle Spannung und eine gleichzeitige völlige Ruhe, und dann wieder komplette Nervosität.

Die Verabschiedung war dann relativ kurz, nur meine Neffen sprangen mir noch hinterher, sie konnten in dem Alter noch gar nicht begreifen, was ich eigentlich vorhatte. Den Abend und die folgende Nacht verbrachte ich bei meiner Grossmutter im Zürcher Oberland, die drauffolgende bei meiner Schwester in Rotkreuz. Das war's dann mit all den Abschieden. Und ich kann mich wieder voll auf meine Reise konzentrieren.

Ingo als Begleitung

In Luzern treffe ich auf Ingo, meinen Reisepartner für die nächsten 3 Wochen. Ingo sieht mit seinem Ziegenbärtchen, den langen Haaren und in seiner Reisekleidung aus wie ein arbeitsloser, 30-Jähriger Student. Er ist allerdings schon 40 Jahre alt und arbeitet als Journalist.

Ich bin froh, ihn dabei zu haben, man kann gut mit ihm quatschen und er hat keine Scheu, jemanden zu fragen, ob er sein Pferd stehlen darf.

Die Route führt uns am Sarnersee und Lungernsee vorbei, den Brünigpass hinauf und dann bis Guttannen im Haslital. Die Steigung bereitet mir noch nicht solche Mühe, noch bin ich fit und solange ich im



Zickzack fahre, schaffe ich auch 14 Prozent Steigung.

Es hat sich mittlerweile auch eingebürgert, dass wir an einem Gewässer campen, an dem wir auch baden können. Dringend nötig, nach einem Tag Radfahren. Leider ist bei meinem Fahrrad der Rahmen gebrochen. Ich schiene den Bruch notdürftig mit einem Engländerschlüssel, den ich mit zwei Kabelbindern befestige.

Unterschied ob 30 oder 45 Kilo Gepäck

So schaffen wir es bis Guttannen, wo wir nicht nur den einzigen Schweisser vom Dorf finden, sondern auch noch von seiner Familie zum Essen, Duschen und Morgenessen eingeladen werden. Sind echt tolle Leute diese Guttanner. Aber auch sonst waren die Leute immer sehr hilfsbereit und nett zu uns.

Der kommende Grimselpass ist dann der härteste Pass. Meine Beine sind immer noch müde vom Brünig. Der Grimsel mit seiner dauerhaften Steigung zieht sich ewig dahin. Ich bin bereits gewaltig erschöpft, als es auf dem letzten Drittel auch noch anfängt zu Nieselnen. Ich mache mir nicht die Mühe Regenkleidung anzuziehen. Sie wäre im Nu durchgeschwitzt.

Schliesslich erreiche ich dann doch noch die Passhöhe. Unterkühlt und auf dem Zahnfleisch gehend, ziehe ich mich hinter einer Hütte um. Ingo ist immer noch fit, kein Wunder sein Gepäck wiegt nur 30kg, ein Umstand, der mich mit meinen 45kg natürlich immer wieder zurückbleiben lässt. Wir beschliessen, uns im Restaurant eine Suppe zu gönnen. Und als ich allmählich wieder auftaue und ich meine Hände, die sich zuvor am Lenker festgekrallt hatten wieder bewegen kann, fahren wir den Pass hinab.

Den nächsten Tag lassen wir dann ruhig angehen, so dass wir ausgeruht den Simplon angehen können. Da der Simplon insgesamt weniger Steigung hat, sind wir auch schnell und locker oben. Wir übernachteten in Simplon Dorf und am nächsten Tag haben wir auch schon die Schweiz verlassen.

Ab jetzt beginnt mein grosser Traum und mein Abenteuer erst so richtig. Es gibt jetzt kein zurück mehr für mich, jetzt bin ich frei. Doch manchmal, während ich so abends vor meinem Zelt sitze, wünsche ich mir doch schon irgendwie, dass meine Familie und meine heimliche Liebe bei mir wären.

Jörg Heierli

<https://www.irgendwoinafrika.ch>





RENAULT
Passion for life

Renault Captur
ab **CHF 14 900.–**
& Gratis Winterräder



Zu allen Modellen:

4 GESCHENKTE WINTERRÄDER & 0% LEASING*.

und weitere attraktive Prämien.

Renault Kadjar
ab **CHF 18 800.–**
& Gratis Winterräder



Altnau
Amriswil

Garage Hofer AG
Garage Hofer AG

071 695 11 14
071 410 24 14

* Angebot gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss vom 01.09.2018 bis 30.09.2018. Lagerprämie Immatrikulation bis 30.9.2018. Renault Captur Life TCe 90, Verbrauch 5.1 L/100km, 113g CO2/km, Energieeffizienz-Kat. C, Katalogpreis CHF 18 500.– abzüglich Swissprämie CHF 2600.– abz. Lagerprämie CHF 1000.– = CHF 14'900.–, Renault Kadjar Life TCe 140, Verbrauch 6.1 L/100km, 139 gCO2/km, Energieeffizienz-Kat. F, Katalogpreis CHF 22 800.– abzüglich Swiss-Prämie, abz. Lagerprämie CHF 1500.– = CHF 18 800.–. Ein Satz Winterkomplettäder wird beim Kauf eines neuen Renault Personenwagens geschenkt.

Ersatzmitglied «Vertretung Vermieterschaft» für die Schlichtungsbehörde für Mietsachen, 9220 Bischofszell

Auf Ende der aktuellen Amtsperiode wird der bisherige Amtsinhaber «Vertretung Vermieterschaft» der Schlichtungsbehörde für Mietsachen der Stadt Bischofszell per 31. Mai 2019 von seinem Amt zurücktreten.



Für die neue Amtsperiode 2019 – 2023; ab dem 1. Juni 2019 suchen wir daher eine Persönlichkeit, welche selbst Eigentümerin bzw. Vermieterin einer Liegenschaft (Mehrfamilienhaus oder Wohnung) ist **und ihren Wohnsitz in Bischofszell hat.**

Vorzugsweise bringen Sie für diese Aufgabe bereits Kenntnisse im Mietwesen mit. Mit einem 3-tägigen Einführungskurs der «mietrecht.ch» mit Sitz in Zürich werden Sie ausführlich in die Materie eingeführt. Natürlich werden Sie in allen Belangen in Ihrem neuen Aufgabenbereich von den bestehenden Mitgliedern, sowie dem Sekretär der Schlichtungsbehörde jederzeit aktiv unterstützt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie sich mit dem Sekretär der Schlichtungsbehörde in Verbindung zu setzen.

Schlichtungsbehörde für Mietsachen
Franco Capelli, Bahnhofstrasse 5
9220 Bischofszell, Telefon 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Wohnen in der Breite



Eigentumswohnungen

Eigentumsantritt: voraussichtlich Herbst 2018

4½-Zimmerwohnungen EG Fr.698'000.–
4½-Zimmerwohnungen OG Fr.668'000.–

GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse

Verkauf / Bauherrschaft:
GSB Personalvorsorge

Elmar Hengartner
Fabrikstrasse 14
9220 Bischofszell
Tel. 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch
www.gsb-personalvorsorge.ch



Vorstellung Konzept Schulraumentwicklung der Volksschulgemeinde Bischofszell

Die Volksschulgemeinde (VSG) Bischofszell stellt am Donnerstag, 8. November 2018 um 19.30 Uhr in der Aula Sandbänkli in Bischofszell das Schulraumentwicklungskonzept vor und lädt die Öffentlichkeit zu dieser Informationsveranstaltung ein.

Gegenstand

In enger Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe und unter Einbezug der Schulbehörde und der Schulleitungen hat die VSG Bischofszell durch Basler & Hofmann ein Entwicklungskonzept für sämtliche Schulanlagen der Schulgemeinde erarbeiten lassen. Dieses Entwicklungskonzept soll die Grundlage bilden für das Auslösen von notwendigen planerischen und baulichen Massnahmen. Damit bildet es auch die Grundlage für die Investitionsplanung der Schulgemeinde.

Planungsgrundlagen

Im Rahmen einer Analysephase wurde der bestehende Schulraum über alle Standorte und Schulstufen mit einem Soll-Bedarf verglichen, welcher auf den kantonalen Empfehlungen basiert. Zusammen mit dem Instandsetzungsbedarf der Gebäude und den Schülerprognosen bilden diese Auswertungen die Grundlage für das vorliegende Entwicklungskonzept.

Gesicherter Bedarf / langfristiger Bedarf

Das Entwicklungskonzept unterscheidet einen gesicherten Bedarf (bis 2024) und einen langfristigen Bedarf (bis 2032). Für den gesicherten Bedarf werden pro Schulanlage die Betriebsgrössen in Anzahl der geführten Klassen definiert und die dafür notwendigen baulichen Massnahmen beschrieben. Für den langfristigen Bedarf wird ein Erweiterungspotential berücksichtigt, welches erst zu einem spä-

teren Zeitpunkt und bei gesicherter Nachfrage ausgelöst werden soll.

Flexibilität bezüglich des pädagogischen Konzepts bewahren

Die Definition der Betriebsgrössen pro Schulanlage basiert einerseits auf den Schülerprognosen. Andererseits wurde stark darauf geachtet, eine möglichst hohe Flexibilität bezüglich des pädagogischen Konzepts zu bewahren.

Das vorgestellte Schulraumentwicklungskonzept wird der Volksschulgemeinde als Basis für die mittel- und langfristige Planung im Bereich Infrastruktur und Finanzen dienen und dürfte damit eine breite Öffentlichkeit interessieren. Die VSG Bischofszell freut sich darauf, viele Interessierte zu diesem Informationsanlass begrüßen zu dürfen.

*Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin
Volksschulgemeinde Bischofszell*

Aus dem Kinderrat

Der Kinderrat Bischofszell hat nach den Ferien wieder gut angefangen. Dieses Jahr werden dieselben Kinder wie im letzten Schuljahr im Einsatz sein, da wir im Februar starteten und erst 3 Sitzungen hatten. Die Legislatur dauert bis Ende Schuljahr 2018/19.

In der ersten Ratssitzung des Schuljahres bestätigte der Rat folgende Ämter:

Präsidium: Lino Weingart und Pascale Germann

Protokoll: Noah Pernisch, Nora Scherrer

Pressegruppe: Lino Weingart, Sarah Murati, Pascale Germann, Sara Heqimaj

IT- Gruppe: Levin Hug

Für das Kinderfest engagieren sich: Nora Scherrer, Pascale Germann, Lino Weingart, Noah Pernisch. Fotograf des Kinderfestes: Simon Heusser

Wir haben in der ersten Ratssitzung alles gut gemeistert. Die letzten Traktanden wurden sinnvoll abgeschlossen. Das schöne Wetter hat uns die nötige Motivation gegeben... oder wie wir es sagen, wir waren happy!

Offenstehende Traktanden sind die gefährliche Situation am Bahnhof Nord, das



Erstellen der Homepage (Kinderrat Bischofszell) und die Durchführung eines Standes am Kinderfest.

Wir freuen uns auf viele Kinder, viel Spass und eine wunderschöne Zeit mit Euch.

Kinderrat Bischofszell

Verein «Textilmuseum Sorntal» gegründet

Die Bemühungen für den Erhalt des kulturell bedeutenden Textilmuseums Sorntal in Niederbüren/Bischofszell sind auf gutem Wege. An der Gründungsversammlung stimmten die 63 anwesenden Mitglieder den Statuten zu und wählten den Vereinsvorstand.

«Durch die Gründung des Vereins Textilmuseum Sorntal beabsichtigen wir die Weiterführung des Museums von Gottlob Lutz aus Bischofszell. Ein zentrales Anliegen ist für uns, die Geschichte der Textilindustrie in der Region zu bewahren und einem breiten Publikum bekannt zu machen», spricht Richard Holenstein seine Motivation für die Gründung des Vereins an. Er ist überzeugt, dass sich der Einsatz zur Erhaltung dieses einmaligen Zeitzeugen und historisch wertvollen Bijous lohnt. Ausserdem sei es auch ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber Gottlob Lutz, dem Sammler der Ausstellungsobjekte und jetzigen Betreibers des Museums. Es sei das Lebenswerk des ehemaligen Direktors des Textilunternehmens ZETAG AG. Das Textilmuseum Sorntal gilt als das einzige technische Museum von nationaler Bedeutung im Kanton St.Gallen. Es wurde 2010 in die schweizerische Inventarliste der Kulturgüter der Kategorie A aufgenommen.

Einmalige Gelegenheit

Die Gründungsversammlung fand am 23. August in der obersten Etage des dreistöckigen Textilmuseums statt. Richard Holenstein, einer der Hauptinitianten des Projekts, konnte bei der Begrüssung erfreut mitteilen, dass bereits über 130 Personen ihre Zusage für einen Vereinsbeitritt anmeldeten. 63 von ihnen sowie weitere interessierte Gäste nahmen an der Versammlung teil. Der Vorsitzende erläuterte die Ziele des Vereins und die dazu erarbeiteten Statuten. Wichtig ist, dass die Gemeinde Niederbüren am 25. November dem Kauf der Liegenschaft zustimmt. Der Besitzer Gottlob Lutz würde dann sämtli-



Der Vorstand des Vereins

che Museumsgüter kostenlos zur Verfügung stellen! Die finanziellen Mittel für den Unterhalt sollen aus den Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, freiwilligen Zuwendungen sowie aus dem Erlös der Museumsführungen und Veranstaltungen generiert werden.

Vereinsvorstand gewählt

Erfreulicherweise stellten sich für den Vereinsvorstand sieben Kandidaten zur Verfügung: Richard Holenstein, Niederbüren als Präsident, Daniela Bieri, Niederbüren als Vizepräsidentin, Alfred Torgler, Gossau als Kassier, Werner Koller, Niederbüren als Aktuar, Gottlob Lutz, Bereich Museumsführungen und als weitere Mitglieder Michael Huber, Grundbuchverwalter Niederbüren und Felix Düring, Niederbüren. Somit beginnen nun die Vereinsaktivitäten wie Werbung, Einarbeitung von weiteren Museumsführern, Bildung von Betriebsgruppen, Aufgabenaufteilung und Gespräche mit Sponsoren und Gönnern.

Jubiläum im nächsten Jahr

In einem Rückblick auf sein Lebenswerk schilderte der Bischofszeller Gottlob Lutz die Geschichte des Textilmuseums. Angefangen habe es vor über 40 Jahren, als im Neubau der ZETAG in der Eingangshalle ein alter Handwebstuhl aufgestellt werden sollte. Der mechanische, über 100 Jahre alte Webstuhl konnte im eigenen Betrieb wieder funktionstüchtig gemacht werden. Dies war der Start zur Sammelleidenschaft von Gottlob Lutz. «Unter Textilfachleuten ist nicht bekannt, dass es irgendwo ein technisches Textilmuseum gibt, wo unter einem Dach alte Maschinen aus der Spinnerei, Strickerei, Flechtereie, Weberei usw. und so viele hölzerne Geräte aus der Heimindustrie gezeigt werden können», wies Lutz auf die Einmaligkeit und Bedeutung des Textilmuseums Sorntal hin. Später habe er bei einem stillgelegten Textilbetrieb durch Zufall ganze Paletten voll Muster- und Geschäftsbücher gesehen, die zur Müllverbrennung vorgesehen waren. Eilends rettete er die Dokumentationen und ergänzte damit seine Maschinensammlung. «Heute haben wir in unserer Schatzkammer mehr als zwei Millionen Stoffmuster und Geschäftsbücher, die bis 1830 zurückgehen». Im nächsten Jahr darf sein Textilmuseum das 25-jährige Bestehen feiern! Das ehemalige Spinnereigebäude aus dem Jahr 1850 wurde 1994 innen und aussen renoviert und als technisches Textilmuseum eingerichtet.



Ernst Inauen, Zuckenriet

Pflanzenbörse und Flohmarkt

Am Samstag 29. September, 11.00 bis 15.00 Uhr, führt die Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde im idyllischen Garten von Thomas und Erika Stark, Oetlishauserstrasse 1 in Hohentannen eine Pflanzenbörse mit Flohmarkt durch.

Die Blätter werden bunt und die Nächte kühler. Der Garten muss nun aufgeräumt und für den Winter vorbereitet werden. Vielfach wird die Herbstzeit benutzt, um nicht mehr benötigte Gartengeräte, Gartendekorationen und Töpfe und andere Gegenstände auszusortieren. Statt nicht-gebrauchte Pflanzen und Gegenstände zu entsorgen, besteht die Möglichkeit, sie an unserer Pflanzenbörse zu tauschen, verschenken oder gegen eine kleine Entschädigung zu verkaufen. Die Pflanzen und die Flohmarktartikel können ab 10.00 Uhr angeliefert werden. Der Anlass beginnt um 11.00 Uhr.

Der Ort Oetlishausen bei Hohentannen mit seiner hübschen Kapelle lädt zum Verweilen ein. Es besteht auch die Möglichkeit,



den wunderschönen Garten von Thomas und Erika Stark zu besichtigen. Für das leibliche Wohl sorgt eine kleine Festwirtschaft.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Bei schlechtem Wetter steht eine Scheune zur Verfügung.

Erika Hanhart

Neues Angebot an der Marktgasse 10

Strickwerkstatt

Ab dem 25. Oktober bis zum Frühling 2019 jeweils am Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr stehen im Frauenvereinslokal die Türen weit offen für Frauen und Männer die gerne Stricken und Häkeln. Nützen sie die Gelegenheit ihre Strickkenntnisse aufzufrischen, Neues zu erlernen oder einfach in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen zu arbeiten.

Eine erfahrene Strickerin steht zur Verfügung und hilft bei allen technischen Problemen und Schwierigkeiten.

Alle sind herzlich willkommen.

Blockflötenensemble Allegra

Ebenfalls am Donnerstag von 18.45 bis 19.45 Uhr probt das Blockflötenensemble Allegra an der Marktgasse 10. Interessenten sind herzlich willkommen.

Doris Gremminger, Frauenverein

Anzeigen



Oswald

Gartenbau AG
 Stadelistrasse 12 9220 Bischofszell
 Tel. 071 422 73 83 oswaldgarten.ch

Ihr Partner für: Gartenneuanlagen / Umgestaltungen
 Gartenpflege / Schneidarbeiten
 Rasenpflegeservice
 Natursteinarbeiten
 Bio-Badeteiche
 Kleinmuldenservice

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**



Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
 Öl- und Gasfeuerungen
 Wärmepumpen
 Solaranlagen
 Sanitäre Anlagen
 Reparaturen
 Leitungsspülungen
 Kernbohrungen



Super-Lotto

TURNHALLE BÜNT
WALDKIRCH
29. SEPTEMBER 2018
20.00UHR



Hauptpreis

Badeferien auf Ayia Napa, Zypern
im Wert von 1600.- Fr.

Preise

Wellnesstage im Tirol im Wert von 800.- Fr.
 Ballonfahrt, Velo, Fruchtekörbe
 und viele weitere schöne Preise

Gratisverlosung mit Zusatzgewinnen und Jackpot

RESERVATION BIS 29.9.18. 12.00UHR

www.feuerwehrverein-waldkirch.ch oder 071 433 23 61

Gemütlicher Abend mit Waldfondue

Der Dorfverein Schweizersholz lädt ein zu einem gemütlichen Abend am Freitag, 2. November 2018, 19:00 Uhr, in Rengishalden 2, 9220 Bischofszell

Nach einem Waldfondue im Freien sitzen wir gemütlich im Party-Raum zusammen. Getränke, Kaffee und Kuchen stehen da bereit. Es gibt die Möglichkeit zu jassen oder ein anderes Spiel zu spielen. Auch ein kleines Quiz ist vorgesehen.

Für das Fondue wird ein Betrag von 14 Franken pro Person eingezogen. Der

Wein zum Fondue und die Kuchen sind vom Dorfverein offeriert. Für die Konsumation weiterer Getränke steht ein Kässeli bereit.

Für den Anlass ist eine Anmeldung erforderlich bis 26. Oktober an Peter Heierli, Tel. 078 / 622 37 33 oder peterheierli@bluewin.ch

Die beiden Dorfhöck, Ende September und Ende Oktober 2018, fallen aus. Am 29. September findet die Reise ins Montafon statt.

Willi Schildknecht



Clubmeisterschaft des Tennisclub Bischofszell

Die Mitglieder des Tennisclubs durften am 11. August bei bester Witterung das Final austragen. Die Spannung auf dem schönen Clubareal war gross.

Bea Grosse trat beim Damen-Einzel gegen Melanie Rietmann an und nahm den Sieg für sich entgegen. Bei dem Herren-Einzel stand Diego Meyer gegen Daniel Betschart auf dem Feld. Diego siegte während bei den Männern 45+ Luciano Sussi gegen René Honauer ein harter Kampf stattfand. Luciano durfte auch in diesem Jahr wieder Clubmeister werden. Beim Damen-Doppel lieferten Rahel Traber und Melanie Rietmann gegen Bea Grosse und Barbara Müller ein spannendes Spiel. Das Doppel Traber/Rietmann gewann. Der nächste interne Höhepunkt ist das Final im Mixed-Doppel, das am 3. Oktober ausgetragen wird.

Barbara Müller



Anzeige

MY SPORTS

nur **12.⁵⁰** /Mt.
statt 25.-*

Die Welt bei mir. quickline.ch

Mein Eishockey hautnah.

Mit MySports Pro kein Spiel verpassen.

* Preise exkl. Kosten Digitalanschluss der Kabelnetzunternehmen von max. CHF 29.90/Mt. Fiber ohne weitere Anschlusskosten. Preise inkl. MwSt. Bei Bestellung von MySports Pro vom 1.9. bis 30.11.2018, schauen Sie MySports Pro bis 30.11.2018 für CHF 12.50/Mt. statt CHF 25.-/Mt.

QUICKLINE

Sitzen in Stille

in der Michaelskapelle Bischofszell

Offenes Meditationsangebot

mit Christian Hoffmann, Qi Gong- und Meditationslehrer

Die Erfahrung der Stille, die Begegnung mit dem tiefsten Grund unseres Seins, die in ihr möglich wird, mit unserem wahren Selbst – sie verleiht Kraft und Gelassenheit und lässt uns den Alltag besser bewältigen. Das gemeinsame Verweilen in der Stille stärkt uns auch in der Zuversicht, als Suchende in dieser Welt nicht allein zu sein.



Jeweils am ersten und dritten Dienstagabend im Monat

ca. 1/2 Stunde Schweigemeditation, eröff-

net mit einem kurzen spirituellen Impuls:

4. September / 18. September / 2. Oktober / 6. November / 20. November / 4. Dezember / 18. Dezember

Ausfall: 16. Oktober

19.30 bis ca. 20.10 Uhr

Bischofszell, Michaelskapelle (neben der Stiftskirche St. Pelagius)

Auskunft: Christian Hoffmann, 079 383 01 04, info@yang-sheng.ch

Marlies Fässler

Aktion Weihnachtspäckli 2018

Die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil sammelt auch dieses Jahr wieder Weihnachtspäckli. Sie sind dazu bestimmt, die Not und das Elend von hilfsbedürftigen Menschen in den Ostländern (Rumänien, Moldawien usw.) ein wenig zu lindern.

Diese Päckli bringen bei Kindern, armen Familien, einsamen Senioren und Menschen mit Behinderung Hoffnung und Licht in den Alltag. Dank den guten Beziehungen der Ostmission und deren Partnerorganisationen ist gewährleistet, dass die

Hilfe vor Ort auch wirklich an die richtigen Empfänger gelangt.

Gerne nehmen wir komplette Päckli für Kinder oder Erwachsene entgegen. Selbstverständlich sind auch einzelne Gegenstände wie Schreibmaterial, haltbare Lebensmittel (z.B. Teigwaren, Reis, Schokolade), Socken usw. willkommen. Das motivierte Helferteam freut sich, Ihre Gaben zu verpacken. Dankbar werden auch Geldspenden für die Vervollständigung von Paketen und für deren Transport angenommen. Weitere Informationen finden Sie im Kirchenboten oder auf dem Flyer, welcher in verschiedenen Geschäften in Ihrer Nähe aufliegt.

Im Namen der Bedürftigen danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Daniel Gerber (Diakon)

Annahmezeiten:

Coop Bischofszell:

Samstag 03. November 8.00-17.00 Uhr

Evangelische Kirche Bischofszell:

Mittwoch 07. November 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag 09. November 17.00 - 19.00 Uhr

Dienstag 13. November 17.00 - 19.00 Uhr

Samstag 17. November 14.00 - 17.00 Uhr

Info-Adresse:

Magdalena Tobler

071 422 55 89

magdalena.tobler@bluewin.ch

Anzeigen

GUTSCHEIN

(pro Person 1 Behandlung)

Gesundheitszentrum u. Naturheilpraxis

Roland Feuz, Rotfarbstr. 8,
9213 Hauptwil 079 428 26 67
1ch.ch/naturheilpraktiker

Erste Therapie (1 Std.)

mit 50% Rabatt Fr. 65.– statt Fr. 130.–

(von Krankenkassen anerkannt)

Unternehmungslustige Seniorin

möchte die Sonntage gern aktiv in fröhlicher Gesellschaft verbringen.

Suche Kollegin/nen und/oder Kollegen, die auch gerne wandern, spazieren, ins Kino oder Theater gehen, eine kleine Reise machen oder ein Spielchen wagen würden.

Interessiert, hie und da dabei zu sein?

Melde dich unter Tel. 079 781 45 30

Bischofszeller/innen die Sie kennen sollten



Schon als Bub sass er gerne am Küchentisch und schaute der Mutter in die Kochtöpfe. Wer könnte der Junge sein?

Siehe Rückseite

Mitgliederversammlung Quartierverein Schützengütli

Trotz dem nassen und kalten Wetter trafen sich am Samstag 1.9.2018 viele Mitglieder des Quartiervereins Schützengütli zur zweiten Mitgliederversammlung. Gemeinsam wurde zu Beginn der Versammlung auf das Quartier angestossen.

Anschliessend wurde die Versammlung von Michaela Eugster, Präsidentin eröffnet. Im Jahresbericht wurde auf ein aktives Vereinsjahr zurückgeschaut. Angefangen mit der Teilnahme an der Vernehmlassung zur Stadtentlastung mit gut 50 Unterschriften, gefolgt von der Teilnahme am lebendigen Adventskalender mit der Punschbar. Trotz dem kalten Wind und den eisigen Temperaturen verbrachten viele Leute aus dem Quartier, aber auch aus anderen Ecken der Stadt, einige gemütliche Stunden bei Punsch und



Wienerli am warmen Feuer. Im Januar stellte die Blütenfarm AG an einer gemeinsamen Veranstaltung der Stadt und des Quartiervereins Schützengütli ihre Firma vor. Viele Interessierte folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen und Anliegen anzubringen. Im Juni ermöglichte die Firma Lacobi den Mitgliedern des Quartiervereins einen Blick hinter die Mauern. Gut 50 Personen

aus dem Quartier folgten der Einladung und zeigten somit grosses Interesse an der Firma inmitten des Quartiers. Es war sehr interessant, beim Abfüllen der Sirup-Flaschen zuzuschauen, die riesigen Lagerhallen zu bestaunen oder einfach viele interessante Informationen zu bekommen. Mit einem feinen Apéro und einer vielseitigen Degustation wurde der gesellige Abend abgerundet.

Am Ende der Versammlung wurden alle Mitglieder verdankt, denn nur durch ihr Interesse und ihr Mitwirken kann der Verein bestehen und weiterkommen. Mit einer Umfrage wurden die Mitglieder gebeten, ihre Wünsche und Anliegen für das Programm der nächsten Vereinsjahre preiszugeben.

Nach einer erfolgreichen Versammlung durften noch einige Nicht-Mitglieder begrüsst werden, um dann gemeinsam ein fröhliches, geselliges Quartierfest zu feiern. Nicht fehlen durfte auch in diesem Jahr unser bereits legendäres Quartierquiz mit schönen Preisen.

Michaela Eugster

Anzeige



Sussi

Malergeschäft

9220 Bischofszell

Fabrikstrasse 2

Tel./Fax 071 422 40 60

www.maler-sussi.ch

lucianosussi@sunrise.ch

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovationen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen
- Vergoldungen

Bischofszeller/innen die Sie kennen sollten



Norbert Grosse

Heute ist er selber ein ausgezeichnete Koch und bereichert die Bischofszeller Gastronomie mit dem Restaurant Eisenbahn bereits seit 14 Jahren. Norbert Grosse wuchs mit zwei Geschwistern in Buchs auf und schon damals riet ihm sein Vater: «Junge, werde Koch, denn gegessen wird immer.» Heute lebt Norbert Grosse zusammen mit seiner Frau Mirjam und den beiden Kindern Samuel und Anja in Bischofszell. Wenn der Familienvater nicht am Herd steht, fährt er leidenschaftlich gerne E-Bike.



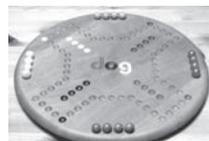
Dogturnier

Am Samstag, den 29. September um 18.00 Uhr findet im evangelischen Kirchengemeindesaal, alte Niederbürerstrasse 6, bereits zum vierten Mal das Dogturnier der Ludothek Bischofszell statt. Teilnehmen können alle die gerne Dog spielen, auch Schüler oder Senioren sind herzlich willkommen. Eine kleine Festwirtschaft ist vorhanden. Startgeld beträgt 10 Franken.

Für die Gewinner, zweiter und dritter Rang warten tolle Preise. Jeder Mitspieler erhält ein kleines Präsent.

Anmeldungen bitte bis Donnerstag 27.9. an Anita Keller (anitakeller17@bluewin.ch 071 422 49 08 / 079 456 01 74)

Anita Keller



Hofplatz 7 – goldener Adler

Einige von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, erinnern sich noch, die Sonntagsschule im Haus Hofplatz 7 besucht zu haben. Ebenso gibt es Menschen unter Ihnen, welche hier im Rahmen der Musikschule Bischofszell Klavier spielten.

Es hat sich vieles verändert. Vor 5 Jahren wurde das Haus Hofplatz 7 von der Stiftung Akademie der Wissenschaften der Zukunft gekauft, welche als NGO mit den Vereinten Nationen verbunden ist. Sie führen jedes Jahr ein Seminar durch, zu dem Menschen aus aller Welt anreisen.

Das Haus wird von Doris Reifler-Zäch aus Bischofszell verwaltet. Zusammen mit einem kleinen Team besorgt sie die Instandhaltung, die Raumpflege, das Pflanzengiessen, die Vergabe der 3 Übernachtungszimmer und der beiden Säle.

In diesen turbulenten Zeiten wenden sich mehr und mehr Menschen ihrem inneren Wesen zu, jenseits von Hektik und Stress, auf der Suche nach neuen Wegen zu Ausgleich und Frieden. Es werden Seminare und Kurse sowie auch Einzellektionen angeboten, welche viele Interessen tangieren und abdecken.

Der goldene Adler verweist auf einen alten Verwendungszweck des Hauses: Gasthof goldener Adler. Heute noch wird das Haus in den offiziellen Registern als «der goldene Adler» aufgeführt. Wie Sie sehen und erleben, wird die «Bewirtung» in einem anderen Sinne weitergeführt:

Folgende Aktivitäten finden im Haus statt:

- Achtsamkeitskurse, Paarkurse, Gesprächsrunden, Körper- und Bewusstseinsarbeit
- Spielwiese Musik: Improvisationen



- Singabend, welcher 2-mal pro Monat stattfinden wird. Wir singen Weltlieder, Schweizerlieder, Mantras und was sich gerade so zeigt.
- Schreibatelier (Raum zum freischreiben und sein)

Auswärtige Anbieter buchen gerne die charaktervollen Räume, die die Geschichte des Hauses in sich tragen.

Wöchentliches Angebot:

Montag und Donnerstag: **Yoga & Bewegung**, Marianne Hauser Bänziger, www.yoga-und-bewegung.ch

Dienstag: **Klang & Stille**, Doris Reifler, www.lichtertanz.ch

Mittwoch: **Sanfte Bewegung**, Madeleine Vetterli, Tel. 079 753 46 20

sowie **Progressive Muskelentspannung** von Vera Andres, www.gesundheitspraxis-andres.ch

Donnerstag: **Hatha-Yoga**: durch bewus-

stes Atmen in der Bewegung zu mehr Flexibilität, Gesundheit und Wohlbefinden, Tamara Nater, Tel. 076-518 04 51

Am **ersten Sonntag im Monat (nächstes Mal: 7. Oktober 2018)** laden Sonja Elina und Rainer Griefahn vom Solluna Horchestra (wohnhaft in der Wohnung am Hofplatz 7) zum Open Heart Space ein, ein festliches Zusammenkommen für künstlerischen, spielerischen Ausdruck, Austausch und Stille. www.enn-institut.ch.

Alle im goldenen Adler aktiven und gestaltenden Personen freuen sich auf regen Austausch mit den Menschen aus Bischofszell und Umgebung und heissen Sie herzlich willkommen!
www.hofplatz7.ch.

*Rainer und Sonja Elina Griefahn,
Doris Reifler*

Anzeigen



d'Kochlöffel
Hauptwil – Gottshaus
laden Sie ein zur



Dorf - Metzgete à discrétion

am Samstag 27. Oktober 2018
Türöffnung 16.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Hauptwil
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu und Umbauten
- Elektroservice
- EDV und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

Jahresausflug Vitaswiss

Der diesjährige Jahresausflug der vitaswiss Sektion Bischofszell und Umgebung führte an den Bielersee.

Die ruhige Fahrt mit Beat Rüttimann genossen alle. Auch das Wetter spielte mit – Sonnenschein begleitete uns den ganzen Tag. Nach einem Kaffeehalt unter-

wegs ging die Fahrt weiter nach Erlach. Im Restaurant «Du Port» genossen alle das feine Mittagessen auf der Terrasse. Elf besonders Wanderfreudige spazierten auf die St. Petersinsel, die andern bestiegen später das Schiff Richtung Biel. Auf der St. Petersinsel trafen sich alle wieder – eine herrliche Schifffahrt, vorbei an den schönen

Rebhängen. Für Unterhaltung sorgte eine andere Gruppe mit einem Schwiizerörgeli-Spieler. Es wurde viel gesungen und gelacht. Am Hafen in Biel erwartete uns schon der Car um heimwärts zu fahren. Übrigens gelang Hin- und Rückfahrt ohne Stau!

Vreni Salzmann

Kontakt vitaswiss: 071 422 39 04



Die ganze Gruppe beim Zvierhalt in Gisikon-Root

Anzeige

Heil

und HEILUNG

Wir laden zu drei aussergewöhnlichen Anlässen ein
DI 30.10.2018 // MI 31.10.2018 // DO 1.11.2018
 jeweils um 20 Uhr in der Kornhalle an der Bahnhofstrasse 5
 in 9220 Bischofszell mit Andreas Straubhaar und Team

Um was geht es?
 Gesundheit bewegt heute Menschen aus allen Gesellschaftsschichten. In der Bibel war Heilung sowohl bei Jesus, als auch bei seinen Jüngern ein normaler Bestandteil ihrer öffentlichen Tätigkeit. Nun erfahren Menschen bei «Heil und Heilung» durch Andreas Straubhaar und sein Team immer wieder das übernatürliche Wirken von Gott. An diesen drei Abenden wird von Heilungserfahrungen berichtet und für innere und körperliche Heilung gebetet. Die thematischen Schwerpunkte der Abende sind verschieden und jeweils in sich abgeschlossen, so dass die Abende auch einzeln besucht werden können. Der Eintritt ist frei – wir sind dankbar für einen Unkostenbeitrag.

Über den Referenten
 Andreas Straubhaar (41) kommt aus der Region Thun BE. Er ist seit 10 Jahren verheiratet und hat 4 Kinder. Durch eine starke Gottesbegegnung wurde er von einer schweren und tödlichen Krankheit geheilt und fand den lebendigen Zugang zum Glauben. Seit dieser Zeit durfte er das Wirken Gottes an vielen Orten hautnah miterleben und viele Menschen durften Heil und Heilung durch seinen Dienst erleben. Andreas ist ein lebendiges Zeugnis für die wunderwirkende Kraft Gottes!



Andreas Straubhaar

Heilungen an unseren letzten Anlässen
Uschi (CH) hatte fünf Jahre einen Tunnelblick und brauchte einen Blindenstock, jetzt ist sie geheilt. **Christine** (D) litt seit Jahren an starken Hüftschmerzen, nach dem Handauflegen gingen die Schmerzen. **Walter** (CH) brauchte nachts ein Sauerstoffgerät, nach dem Heilungsanlass wurde dies überflüssig. **Margret** (A) litt über Jahre an Rheumaschmerzen im ganzen Körper, jetzt sind die Schmerzen weg. **Jan** (CH) hatte schon einen Termin für eine Schulteroperation, nach dem Heilungsabend konnte dieser Termin abgesagt werden.

Für mehr Infos: A. Straubhaar
 info@heilundheilung.org, www.heilundheilung.org



Unser KMU mit 35 Mitarbeitern stellt seit über 50 Jahren hochwertige Metallbauprodukte wie Wintergarten, Verglasungen, Treppen, Türen u.v.m. her. Eigene Alu-Fensterladen und Rollladen-Abteilung.

Wir suchen folgende Mitarbeiter:

Metallbaukonstrukteur/ Projektleiter

Sachbearbeiter/ Projektleiter (60-100%)

Sekretariat (50-80%)

Aufgabenbereiche und Anforderungsprofile finden Sie auf ostjob.ch

Anfragen von Vermittlungsbüros sind nicht erwünscht.

**DÖRIG
METALLBAU AG**
 9205 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
 St. Pelagibergstr. 20
 doerigmetallbau.ch

Ökumenisches Frauenfrühstück

Mut zur Veränderung

Durch die Erfahrungen seiner vielfältigen Tätigkeiten, kann Beno Kehl zehn Lebenseinstellungen aufzeigen, die den Mut zur Veränderung beflügeln. Das Bewusstsein, dass ein Zusammenhang besteht zwischen dem Umgang mit uns selbst, der Mitwelt und Gott (egal, ob jemand an ihn glaubt oder nicht), kann eine gesunde Veränderung und Entwicklung bewirken. Lebensfreude ist ein Indikator, dass wir auf der richtigen Spur des Lebens sind und der Mut zur Veränderung eine tolle Entwicklung und Entfaltung des Lebens ermöglicht.

Wann und wo?

7. November 2018 09.00 Uhr Bitzihalle

Referent

Beno Kehl war 20 Jahre Franziskaner-mönch. Er ist franziskanisch geprägter Schreiner, Theologe, Imker Sozialtherapeut, Entwicklungshelfer und Master in Sozialmanagement.

Musikalische Umrahmung

Natasha & Andreas Hausamann (Gesang und Klavier)

Kosten:

CHF 15.–

Anmeldung bis 3. November bei:

Agi Scheiwiler 071 422 61 45
 agi.scheiwiler@bluewin.ch oder
 www.internetkirche.ch.

Bitte Anzahl und Alter der Kinder für den Kinderhort angeben.

Sollten Sie nach der Anmeldung kurzfristig verhindert sein, bitten wir um eine Abmeldung an 079 902 49 65.

Bitte Parkplätze Bitzihalle benützen.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch.



Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkone
- Verglasungen
- Türen · Geländer
- Alu-Fensterläden aus Eigenproduktion
- Rollläden und Storen
- Reparaturen sämtlicher Marken



**DÖRIG
 METALLBAU AG
 9205 WALDKIRCH**

Tel. 071 434 60 20
 St.Pelagibergstr. 20
 doerigmetallbau.ch

christengemeinde
 offenes haus

Oktober 2018

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
 07.10.18, 14.10.18, 21.10.18, 28.10.18
 Mit Kinderhueti und Kindergottesdienst

Heil und Heilung Abende mit Andreas Straubhaar
 30.10., 31.10. und 01.11.18 ab 20.00 Uhr in der Kornhalle

OPEN HOUSE Worship, Montag, 20.00 Uhr
 01.10.18

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
 01.10.18, 26.10.18

Bistrozyt
 Dienstag und Freitagnachmittag 14.00-18.00 Uhr
 Während der Ferienzeit geschlossen

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
 Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
 Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und
 nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
 www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Kalbsgulasch mit Pilzen



Zutaten für 6 Portionen

4	Zwiebeln
1	Knoblauchzehe
7	EL Öl
1 kg	Kalbsgulasch
	Salz, Pfeffer
2 EL	Mehl
150 ml	trockener Weisswein
500 ml	Hühnerbouillon
4	Lorbeerblätter
400 g	gemischte Pilze, (z. B. Eierschwämmli, Kräuterseitlinge)
1 EL	gehackte Thymianblättchen,
1 TL	Schnittlauch
100 ml	Schlagrahm
2 EL	Zitronensaft

Zubereitung

1. Zwiebeln in Spalten schneiden, Knoblauch andrücken. 4 EL Öl in einem Bräter erhitzen und das Fleisch rundum hellbraun anbraten, dabei salzen und pfeffern.

Zwiebeln und Knoblauch 2 Min. mitbraten. Mit Mehl bestäuben und mit Weisswein ablöschen. 2 Min. einkochen lassen, dann mit Bouillon aufgiessen. Mit Lorbeerblättern und Salz würzen. Aufkochen und zugedeckt bei mittlerer Hitze 90 Min. schmoren.

2. Pilze putzen und je nach Grösse halbieren. In einer Pfanne mit 3 EL Öl bei starker Hitze hellbraun anbraten. Mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen. Zum Gulasch geben.

3. Schnittlauch in feine Röllchen schneiden. Rahm halb steif schlagen. Gulasch kräftig mit Salz, Pfeffer und etwas Zitronensaft abschmecken. Rahm kurz vor dem Servieren unterheben und das Gulasch mit Schnittlauch bestreut anrichten. Dazu passen breite Bandnudeln.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Veranstaltung mit Gerhard Pfister

Der Vorstand der CVP Bischofszell und Umgebung hat sich kürzlich an einer Sitzung mit der Verselbständigung der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell befasst. Um auf dem sich im Wandel befindenden Markt konkurrenzfähig zu bleiben, ist es für die TGB Bischofszell wichtig, flexibler, schneller und effizienter agieren zu können. Entwicklungsmöglichkeiten müssen frühzeitig erkannt, überprüft und weiterverfolgt werden. Die TGB Bischofszell muss hierfür über den nötigen Handlungsspielraum verfügen. Deshalb empfiehlt der Vorstand der CVP Bischofszell und Umgebung den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ein Ja an der Urnenabstimmung vom 25. November sowie ein Ja an der Gemeindeversammlung vom 29. November.

Gerhard Pfister zu Gast in Bischofszell

Die Bezirkspartei der CVP veranstaltet eine Gesprächsrunde mit Gerhard Pfister, Nationalrat und Präsident der CVP Schweiz. Kantonsrat Franz Eugster, Präsident der CVP Bischofszell und Umgebung, leitet das Interview. Die Veranstaltung findet am Samstag, 27. Oktober 2018 um 14.00 Uhr im Saal der Musikschule in Weinfeldern statt. Eine Einladung wird Mitte Oktober an alle Haushalte verteilt.

*Vorstand der CVP Bischofszell und
Umgebung
Corinna Pasche-Strasser*

Anzeigen



Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch



**Künzle Schreinerei AG
Bischofszell**

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Machst Du mit beim Stadtfux-Wettbewerb?
 Dann halt ab heut die Augen offen, du kannst auf tolle Preise hoffen. Alles läuft in geordneten Bahnen, so führt der Weg zu mir. Hast Du mich entdeckt?

Ich hab mich gut versteckt. Dann melde Dich geschwind - und gewinn! Der Preis wird von der Firma K-Profile AG gespendet.



Post für den Stadtfux an:
 stadtfux@bischofszell.ch

Jubla-Tag: Ein Tag voller Lebensfreu(n)de

Am Samstag 8. September 2018, am nationalen Jubla-Tag, führte Jungwacht Blauring Bischofszell (Jubla) ihre Schnuppergruppenstunde durch. Kinder und Eltern konnten während dem Schnupperanlass das Angebot der Jubla kennenlernen. 12 Kindern aus Bischofszell und den umliegenden Gemeinden folgten der Einladung und sie erlebten einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Vormittag mit den übrigen Jubla-Kindern.

„Abenteuer mit Findus“ – Schnuppertag bei Jungwacht Blauring Bischofszell

Nach einem Einstiegsspiel, bei welchem die Kinder und Leitenden sich vorstellen konnten, erhielt die Kinderschar Besuch von Kater Findus und seinem Besitzer Peterson. Das abwechslungsreiche Programm führte die Kinder, Leitende und die beiden Besucher an verschiedene Posten auf der Kirchenwiese und in den Stadtgraben. Beim Fischen wurden die Geschicklichkeit und die Geduld getestet. Bei verschiedenen Spielen konnten sich die Kinder austoben und später wurden eifrig Katzenohren gebastelt. Als Belohnung erhielten alle feine, selbstgebackene Zimtschnecken. Es war dem Leitungsteam ein Anliegen, mit dem abwechslungsreichen Programm alle Kinder, auch die Kleinsten, anzusprechen.

„IdeenReich“ – 80 Jahre Jubiläum von Jungwacht Blauring Thurgau

Nachdem die Schnupper-Kinder verabschiedet wurden, reiste die Jubla-Schar in Begleitung ihrer Leitungspersonen nach Frauenfeld. Die Kantonsleitung der



Jubla Thurgau organisierte anlässlich ihres 80-jährigen Bestehens einen Anlass für alle Thurgauer Jubla-Scharen. Bei einem reichhaltigen Angebot an Spielen vergnügten sich über 400 Kinder und Jugendliche rund um die Militärsporthalle in Frauenfeld. Es wurde getanzt, gehüpft, gebastelt, ein grosses Kreidebild gemalt, gespielt und viel gelacht.

Ehrenamtliches Engagement für eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung

Schweizweit engagieren sich über 9000 Leitungspersonen für die Jubla. Auch die 18 Leiterinnen und Leiter von Jungwacht Blauring Bischofszell investieren viel Zeit, um den rund 30 Jubla-Kindern eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten, welches den Interessen der Kinder entspricht und für unvergessliche Erlebnisse mit ihren Freundinnen und Freunden sorgt. Jeweils am Samstag treffen sich gleichaltrige Kinder (ab Kindergarten) unter der Begleitung ihrer Leitungspersonen regelmässig in der Stiftsamtei in Bischofszell zur Gruppenstunde. Die Gruppenstunden werden von den Leitungspersonen organisiert und durchgeführt und durch die Kinder aktiv mitgestaltet. Neben den Gruppenstunden finden regelmässig Anlässe mit der ganzen Schar statt. Die alljährlichen Höhepunkte in Jungwacht Blauring sind die Lager! Mit Sack und Pack verreis die ganze Schar für ein paar Tage oder eine Woche ins Pfingst- und

Kinder-Agenda Oktober

6. - 13. Oktober
HELA Herbstlager
 Jungschar Bischofszell/Hauptwil

6. - 21. Oktober
Herbstferien
 Volksschulgemeinde Bischofszell

•••••
 Liebe Liv, lieber Giosuè

•••••
 ••••• Juhu – ihr habt mich zuerst gefunden und somit den
 ••••• ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere!
 ••••• Ihr erhält beim Panetarium Bischofszell euren Preis. Bis
 ••••• zum nächsten Mal.
 ••••• Schlaue Grüsse
 ••••• Stadtfux Bischofszell



•••••
 ••••• Lieber Stadtfux
 ••••• Auf dem Weg in die Badi fahren
 ••••• wir immer über den
 ••••• Cooparkplatz und dort haben
 ••••• wir dich entdeckt.
 ••••• Herzliche Grüsse

Liv und Giosuè



Sommerlager. Übernachtet wird entweder in einem Gruppenhaus oder in Zelten auf einem Lagerplatz. Spiel und Sport, kreatives Basteln und Werken, Wanderungen, Singen am Lagerfeuer, besinnliche Momente, Geländespiele und viele tolle Erlebnisse gehören zum Lageralltag und bleiben oft noch lange in Erinnerung. Interessiert? Weitere Informationen sind auf der Homepage www.jungwachtblauringbischofszell.com zu finden. Unsere Schar ist offen für alle Kinder, unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft oder Religion.

Leitungsteam Jungwacht Blauring



Rätselsponsor:



Fehlersuche:

Wie viele Unterschiede findest Du in den beiden Bildern?

Lösung:



2. Okt. 2018

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld Bauamt
11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant
Eisenbahn, Gemeinnütziger
Frauenverein

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg 6a, conex familia

3. Okt. 2018

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt

Wanderung vitaswiss, Niederneunforn -
Kartause Ittingen vitaswiss Sektion
Bischofszell

19:30 Uhr, FG Kreis Moosmühle,
Frauengemeinschaft

3. Okt. 2018

19:30 Uhr, Tauschtreff/Stammtisch,
Sittermühle, Verein Stundumstund,
Bischofszell und Umgebung

5. Okt. 2018

20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club
19:00 - 22:00 Uhr, Anlass Gewerbeverein
Bischofszell und Umgebung

6. Okt. 2018

20:00 Uhr, Blues Session, Manx-Club
Manx-Club Manx-Club
16:00 - 18:00 Uhr, Fussball 2. Liga,
Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

6. - 13. Okt. 2018

HELA - Herbstlager, Jungschar
Bischofszell-Hauptwil

7. Okt. 2018

15:00 Uhr, Öffentliche Führung durchs
Museum für Bleisatz & Buchdruck,
Typorama Bischofszell

8. Okt. 2018

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang, ab
Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft

9. Okt. 2018

19:30 Uhr, 10 Jahre Leermondbar, beim
Bogenturm, Verein Leermond-Bar
14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei,
Frauengemeinschaft

10. Okt. 2018

19:30 Uhr, Spiel- und Jassabend,
Stiftsamtei Frauengemeinschaft

12. Okt. 2018

09:30 - 11:00 Uh Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg 6a, conex familia

16. Okt. 2018

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld Bauamt

16. Okt. 2018

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg 6a, conex familia

17. Okt. 2018

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt

20. Okt. 2018

13:30 - 17:00 Uhr, Workshop Qi Gong /
Tai Chi Chuan, Trainingsraum TCQG
15:30 - 17:30 Uhr, Fussball 2. Liga,
Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

21. Okt. 2018

08:30 - 11:30 Uhr, Workshop Qi Gong /
Tai Chi Chuan, Trainingsraum TCQG

23. Okt. 2018

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei,
Frauengemeinschaft

24. Okt. 2018

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5,
Vollmondbar Bischofszell

20:00 - 21:30 Uhr, Mobbing und Konflikte
unter Kindern und Jugendlichen, Aula
Sandbänkli, Elternschule

26. Okt. 2018

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg 6a, conex familia
20:00 Uhr, Fondue Obig, Club House 46,
Dark Fighters MC Bischofszell

27. Okt. 2018

Altpapiersammlung, BSV, Bischofszell
09:00 - 12:00 Uhr, Schlussübung, Depot
Schützengütli, JFW "Fire Dragon"
Region Bischofszell

27. Okt. 2018

17:00 - 19:00 Uhr, Vereinsbazar - Vereine
stellen sich vor, Bitzihalle, Stadt
Bischofszell

28. Okt. 2018

10.00 - 17.00 Uhr, Tischmesse - die
Gewerbeausstellung, Bitzihalle,
computerfritz.ch GmbH

28. Okt. 2018

14:30 - 16:00 Uhr, "Die historischen
Weiher von Bischofszell: Karpfen als
Nahrungsmittel, Bürgernutzen und
Politikum", Museum Bischofszell

30. Okt. 2018

Altpapiersammlung, Volksschulgemeinde
Bischofszell

30. Okt. 2018

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt
18:30 - 20:00 Uhr, Help Übung,
Schulhaus Sandbänkli, Samariter
Jugendgruppe Bischofszell

31. Okt. 2018

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt

Anzeige

SAUHUND?



FÜR HUNDEBESITZER EINE PFLICHT:
HUNDEKOT AUFNEHMEN UND
ENTSORGEN.

SAUEREI!



FÜR ALLE EINE PFLICHT:
ABFÄLLE AUFNEHMEN UND
ENTSORGEN.



Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner

Tel. 071 422 23 01

Fax 071 422 16 56

christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sekretariat: Marlies Fässler

T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,

sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Tel. 071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Telefon 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Oktober 2018

02. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelb.

03. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

04. Donnerstag

19.00 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

05. Freitag

09.15 Uhr Senioren in Bewegung,
«Panoramawanderung Schwell-
brunn», Anmelden bis Mittwoch,
03. Oktober an Rolf Grieder:
071 422 67 29, 078 728 40 86,
mr.birgel@bluewin.ch

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchengz.

07. Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst in Hauptwil

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

09. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

10. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

11. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei

14. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

16. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelb.

17. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

19. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchengz.

21. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

24. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

25. Donnerstag

19.00 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

27. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

28. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johannesk.

10.10 Uhr Energy Club, Kirchenzentrum

30. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelb.

31. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

31. Mittwoch

14.30 Uhr Seniorennachmittag,
Kirchenzentrum,

«Dem Himmel nahe»,
Faszination

Ballonfahrt mit Stefan Zeberli

Zweierlei Gipfelstürmer

Hast den Berg du selbst erklommen,
schenkt dein Blick dir Übersicht.

Und die Schritte, die noch kommen,
fallen leicht und stören nicht.

Stehst du aber auf dem Gipfel
durch die Kraft der Schwebebahn,
kommst in Herzens letztem Zipfel
du womöglich nie dort an.

**Perspektiven zu
Problemlösungen**

Ich war nervös ob alledem
was recht bedrohlich vor mir stand.
Die Meisterung schien unbequem –
derweil ich keine Lösung fand.
Die Sache stand erdrückend stumm
vor mir, als wie ein grosses Tier.
So drehte ich mich einfach um –
und - Schwupps! - lag alles hinter mir!

Voller Würde

Früher war das Leben hart
und in vielem eine Bürde.
Heute sind die Menschen zart
und man lebt zumeist in Würde.
Ja, es sagt so mancher sich:
„Wenn ich könnte, würde ich ...“

Ode an nichts

Das Schöne wie das Kriminelle
ist tausendfach bereits beschrieben.
Genauso jede Bagatelle,
der Hass, die Trauer und das Lieben.
Selbst das Obszöne und Absurde
bot Stoff für die Theaterstücke.
Bleibt nichts, was nie beschrieben wurde...
drum schliesse ich jetzt diese Lücke:
Für nichts stehn diese letzten Zeilen,
bevor sie ins Nirwana eilen...

CHRISTOPH SUTTER

Service/Reparaturen



**10 % Rabatt
auf Arbeitszeit**

Aktion gültig bis 31. Oktober 2018

**Wir reparieren alle Ihre
Haushalt-Grossgeräte in
Küche und Waschküche
..... egal wo gekauft.....**

Waschmaschine, Kühlschrank, Backofen, Herd,....

Nach Ihrem Anruf stehen wir innert kurzer
Zeit vor Ihrer Haustüre, mit zeitgenauer
Terminangabe

Top ausgebildetes Personal

Unsere Ansätze sind tiefer als der offizielle
Service der Gerätehersteller

Kostenlose Leihgeräte

peZagelektro ag

9220 bischofszell

fon 071 424 24 90

www.pezag.ch

Charmante neu umgebaute 4½ Zimmer-Dachwohnung

mit moderner Küche und Alpstein-Parkett-Boden, sucht
aufgestellte Mieter für CHF 1'490.- inkl. NK
in Hauptwil TG an der Sornthalstrasse 6 mit neuer
energiesparender Luft-Wasser Heizung.

Neue Fenster lassen die Sonne für sie in die hellen
Zimmer scheinen.

Eine eigene Garage kann für ihr Auto für CHF 100.-
dazu gemietet werden. Zögern sie nicht,
sich bei mir zu melden.

Sandra Graf freut sich auf ihren Anruf
unter **079 448 84 15**



Überwintern

31 grossartige Strategien

bis 17. Februar 2019

Naturmuseum Thurgau / Freie Strasse 24 / Frauenfeld

Di-Sa 14-17 Uhr / So 12-17 Uhr

naturmuseum.tg.ch

Thurgau



Foto: Marcel Castelli